



# Wasserstoff : Aktien-Check

powered by

**VanEck**<sup>®</sup>

Dezember 2023

# Was dich im Aktien-Check erwartet

Die Sieger & alle Ergebnisse.

## Hier findest du:

- alle Infos zu den besten Wasserstoff-Aktien
- das Ranking der 20 beliebtesten Titel
- eine umfangreiche Branchen-Analyse
- einen Überblick über Wasserstoff-ETFs

... und vieles mehr.

”

„Ich finde das Ergebnis des Wasserstoff-Aktien-Checks super und es bestätigt mich in meiner Handlung, die kleineren Wachstumswerte bereits vor einem Jahr aussortiert zu haben.“



**Stefan Krick**  
wikifolio Trader

”

„Ich finde das Ergebnis des Wasserstoff-Aktien-Checks richtig gut und halte die top-bewerteten Aktien selbst in meinem Portfolio.“



**Arnd-Rüdiger Schwarz**  
wikifolio Trader

# Inhaltsverzeichnis

Alles auf einen Blick.

1

## Über den Aktien-Check

S. 4 | Die Aktien-Check-Partner: Über wikifolio und VanEck  
S. 5 | So funktioniert der Aktien-Check  
S. 6 | Die Bewertungskriterien

2

## Die Ergebnisse des Aktien-Checks

S. 7 | Die Sieger des Aktien-Checks  
S. 13 | Die vollständige Rangliste  
S. 14 | SFC Energy – der beste Pure Play im Check  
S. 17 | Die Farbe Rot: Wie es um die einstigen Anlegerlieblinge steht

3

## Exkurs: Das Webinar

S. 22 | Die Wasserstoffexperten sprechen über die Branche, Zukunftsaussichten und Investitionschancen.

4

## Die Zukunft der Wasserstoff-Branche

S. 23 | Krieg gegen den Klimawandel  
S. 26 | Roel Houwer im Interview

5

## Investieren in Wasserstoff

S. 31 | Die besten Wasserstoff-ETFs  
S. 34 | Mehr über wikifolio  
S. 35 | Mehr über VanEck

6

## Appendix

S.36 | Alle Aktien, alle Ergebnisse

wikifolio ging 2012 online und ist heute Europas führende Online-Plattform mit Handelsstrategien für alle Anleger, die Wert auf smarte Geldanlage legen. wikifolio Trader, darunter auch Vollzeitinvestoren, erfolgreiche Unternehmer, Experten bestimmter Branchen, Vermögensverwalter oder Finanzredaktionen, teilen ihre Handelsideen in Musterportfolios, den wikifolios. Diesen kannst du einfach und direkt folgen – mit einer Investition in das zugehörige, besicherte wikifolio-Zertifikat. Die wikifolio Trader teilen im Rahmen des Aktien-Checks ihre Expertise und geben ihre Einschätzung zu ausgewählten Aktien ab.



VanEck war einer der ersten US-Vermögensverwalter, der Anlegern Zugang zu internationalen Märkten bot und frühzeitig das transformative Potenzial von Gold-Investments, Schwellenländern und ETFs erkannte. Die Kompetenzfelder des Unternehmens reichen heute von Kernanlagechancen über speziellere Engagements bis zur weiteren Diversifikation des Portfolios. Ein herausragendes Beispiel für einen der Pionier-ETFs von VanEck ist der VanEck Wasserstoff-ETF, der auf den Bereich Wasserstoff setzt.

# So funktioniert der Aktien-Check

## Alles auf einen Blick.

Der wikifolio Aktien-Check stellt aktuelle Einschätzungen der wikifolio Trader zu spannenden Aktien aus den unterschiedlichsten Branchen und Regionen vor. Welche Unternehmen punkten mit ihrem Management? Wer überzeugt hinsichtlich Innovationskraft und Robustheit des Geschäftsmodells?

Kurzum: Der Aktien-Check bietet die geballte Expertise von Top-Tradern im deutschsprachigen Raum.

In diesem Aktien-Check haben über 250 Trader ihre Einschätzung zu 20 Wasserstoff-Aktien im September 2023 abgegeben. Außerdem hat die renommierte Finanzjournalistin Jessica Schwarzer gemeinsam mit den zwei Wasserstoff-Top-Tradern Arnd-Rüdiger Schwarz und Stefan Krick und dem führenden globalen Anlageverwalter VanEck über die Zukunft der Branche diskutiert.

Das Ergebnis? Eine noch nie dagewesene Übersicht über den aktuellen Status der Wasserstoff-Branche und die Investitionsmöglichkeiten.



„Die Stimmung zu Wasserstoff Pure Plays ist aktuell sehr negativ.“



**Stefan Krick**  
wikifolio Trader



„Wasserstoff ist jetzt dort, wo die Eisenbahn am Anfang des 19. Jahrhunderts war.“



**Sander Zboray**  
Head of Marketing and Product Strategy bei VanEck Europe

# Die Bewertungskriterien

## So kommt das Ranking zustande.

Gemeinsam mit wikifolio Top-Tradern wurde ein Set an Kriterien definiert, die für die Einschätzung einer Aktie besonders relevant sein können. Daraus ist ein aussagekräftiger und umfassender Fragebogen zur Einschätzung von Aktien entstanden. Er setzt sich zusammen aus den folgenden drei Kategorien:

- **Qualitative Einschätzung des Unternehmens**

Für die qualitative Einschätzung eines Unternehmens wurden 7 Faktoren definiert. Eingeschätzt auf einer Skala von 1-5 sind sie leicht verständlich und liefern gleichzeitig tiefe Einblicke. Die Faktoren lauten:

- Managementqualität
- Robustheit des Geschäftsmodells
- Finanzielle Risikotragfähigkeit
- Wettbewerbsposition
- Prozesseffizienz
- Innovationskraft
- Nachhaltigkeit

Die Beurteilung eines Unternehmens in Bezug auf diese sieben Faktoren ist ausschlaggebend für das Gesamtranking im Aktien-Check: Die durchschnittlichen Gesamtpunkte der sieben Faktoren ergeben die Gesamtpunktzahl des jeweiligen Unternehmens und bestimmen somit dessen Platzierung im Aktien-Check-Ranking. Die Rangliste findest du auf Seite 13.

- **Preis**

Am Ende des Tages dreht sich am Kapitalmarkt alles um eine Frage: Kaufen, halten oder verkaufen? Der Aktien-Check enthält darum selbstverständlich auch eine Preiskomponente. Die wikifolio Trader konnten die Unternehmen hier als stark unterbewertet, unterbewertet, fair bewertet, überbewertet oder stark überbewertet einstufen.

- **Value vs. Growth**

Zuletzt werden die wikifolio Trader noch um eine Einschätzung gebeten, ob das jeweilige Unternehmen ihrer Meinung nach besser zu einer Growth- oder Value-Strategie passt. Diese Information kann sehr relevant sein, wenn du dir Gedanken darüber machst, ob eine Aktie zu deinem Anlagestil passt.

# Die Sieger des wikifolio Aktien-Checks

## Die Top 3 Wasserstoff-Aktien.

Über 250 Trader haben ihre Einschätzung zu 20 Wasserstoff-Aktien abgegeben.

3.

### Air Liquide

Das französische Unternehmen Air Liquide bildet mit Linde und Air Products ein Oligopol auf dem weltweiten Industriegase-Markt. Außerdem bauen sie allesamt ihre Wasserstoff-Aktivitäten aus.

2.

### Linde

Linde ist im Bereich Industriegase Weltmarktführer. Insofern verwundert es nicht, dass die Community vor allem die Wettbewerbsposition als herausragend eingestuft hat. Aber auch sonst überzeugt Linde.

1.

### Air Products & Chemicals

Der Sieger des Aktien-Checks ist Air Products & Chemicals. Die wikifolio Community schätzt vor allem das Geschäftsmodell, das Management und die finanzielle Risikotragfähigkeit des Unternehmens.

# „Big is beautiful“

- die Sieger des Aktien-Checks.

**Wie steht es um die Aussichten für die Wasserstoff-Branche?**

**Welches Unternehmen hat das größte Wachstumspotenzial?**

**Und welches das beste Management?**

**Die wikifolio Community hat die Sieger-Titel gekürt.**

Die Aktienkurse der reinen Wasserstoff-Unternehmen – der sogenannten „Pure Plays“ – kann sich selbst der hoffnungsvollste Investor aktuell nur schwer schönreden. Erinnern wir uns an den Branchen-Boom 2020/2021: Der Hype trieb etwa die Plug Power-Aktie auf 70 US-Dollar. Heute notiert das Papier im niedrigen einstelligen Bereich. Vom einstigen Börsenwert von über 40 Milliarden Dollar sind noch rund 2 Milliarden übrig.

## Schlechte Stimmung

Das Schicksal von Plug Power ist kein Einzelfall: Von den 20 im Aktien-Check vertretenen Titel notiert die überwiegende Mehrheit seit Jahresanfang im Minus – so mancher Kurs hat sich 2023 (erneut) halbiert. Die schlechte Stimmung unter Börsianern ist das eine.

Der Klimawandel, dessen Bekämpfung ganz oben auf der Prioritätenliste der Politik steht, das andere. 2021 hat die EU die Klimaneutralität, das heißt das Ziel, bis 2050 keine Nettoemissionen mehr zu verursachen, rechtsverbindlich gemacht. Dem „grünen Wasserstoff“ wird dabei eine bedeutende Rolle beigemessen. Er wird durch die Elektrolyse von Wasser unter Verwendung von Strom aus erneuerbaren Energiequellen hergestellt und erzeugt bei seiner Produktion keine Treibhausgase. So weit, so gut.

## Hervorragende Aussichten

Derzeit trägt Wasserstoff nur 2 % zum Energiemix in der EU bei und er wird zudem fast zur Gänze durch fossile Brennstoffe erzeugt („grauer Wasserstoff“), die jährlich bis zu 100 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub> freisetzen. Das soll sich bis 2050 ändern: Grüner Wasserstoff könnte dann 20 % des erneuerbaren Energiemixes der EU ausmachen und 20 bis 50 %

des Energiebedarfs im Verkehr und 5 bis 20 % in der Industrie decken.



„Regierungen auf der ganzen Welt haben sich zu Wasserstoffinitiativen verpflichtet, um ihre Klimaziele zu erreichen. Dies legt den Grundstein für hohe Wachstumserwartungen für den grünen Wasserstoffmarkt weltweit.“



**Roel Hower**  
Senior Product Manager  
bei VanEck Europe

Das sagt aber nicht nur die EU. Laut dem Bloomberg New Energy Outlook 2020 könnte grüner Wasserstoff bis 2050 24 % des weltweiten Energiebedarfs decken. Und beim Beratungshaus Deloitte schätzt man, dass der Markt für grünen Wasserstoff von 4,5 Milliarden US-Dollar 2022 auf 1,4 Billionen US-Dollar im Jahr 2050 anwachsen wird. Es bleibt also gerade noch genug Zeit, um die Branche einem Aktien-Check zu unterziehen und die besten Titel zu küren.

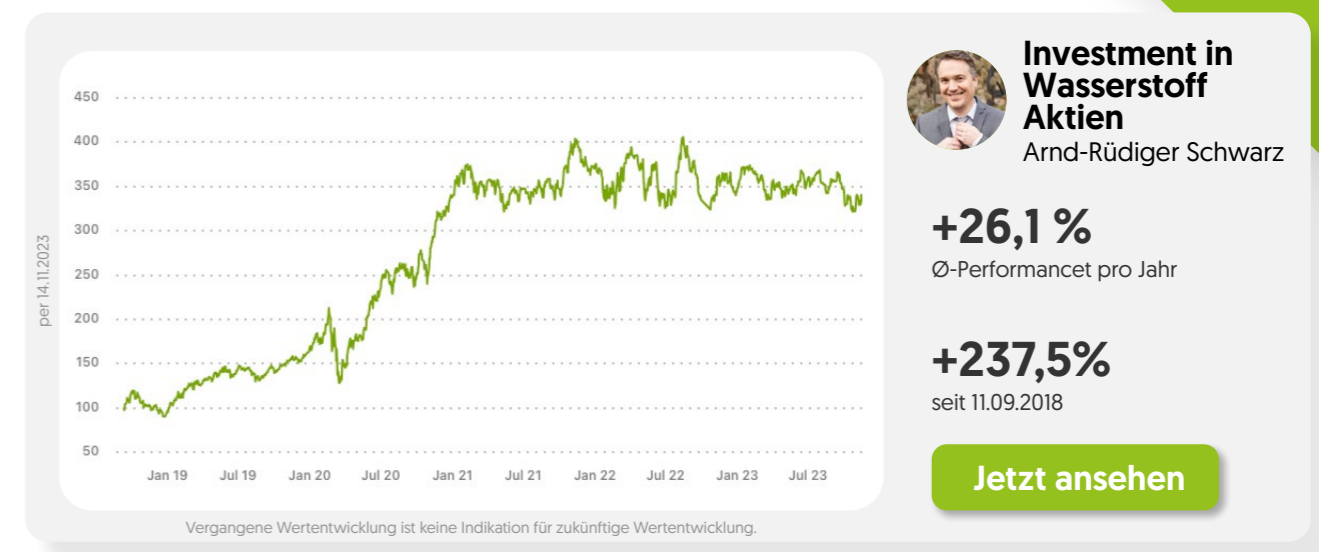
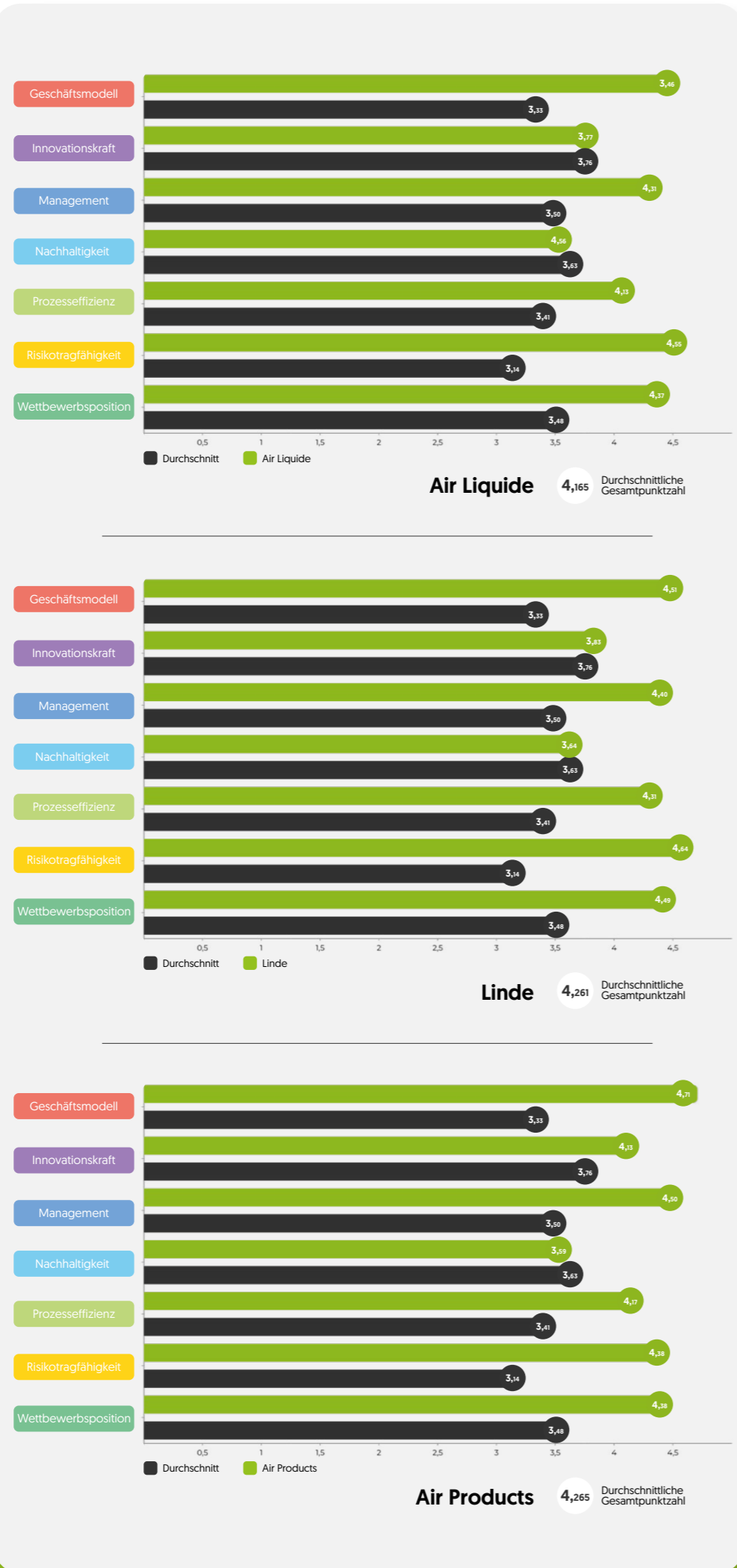
Mit Air Products & Chemicals, Linde und Air Liquide überzeugen 3 Unternehmen die Community, die – anders als die „Pure Plays“ – profitabel sind, viele Milliarden schwer und deren (grüne) Wasserstoff-Zukunft gerade erst begonnen hat.

## 3 Milliarden-Konzerne auf dem Siegerpodest

Die 3 Sieger sind allesamt in erster Linie Hersteller und Händler von Industriegasen. Linde ist mit einem Börsenwert von knapp 176 Milliarden Euro der größte von ihnen.

Was sind Industriegase? Hier eine kleine Erinnerung an das unliebsame Periodensystem aus dem Schul-Unterricht und die chemischen Elemente: Sauerstoff, Stickstoff, Argon, Helium, natürlich auch Wasserstoff und mehr. Wir begegnen ihnen täglich (nicht nur dem Sauerstoff, der als hergestelltes Industriegas zum Beispiel in Beatmungsgeräten verwendet wird). Mit Helium werden Ballons für die Geburtstagsfeier gefüllt, Kohlendioxid und Stickstoff sorgen für das wichtige Schäumen des Bieres und Argon trägt zum Beispiel dazu bei, dass die Glühbirne glüht. Industriegase werden in so gut wie jeder Branche eingesetzt.

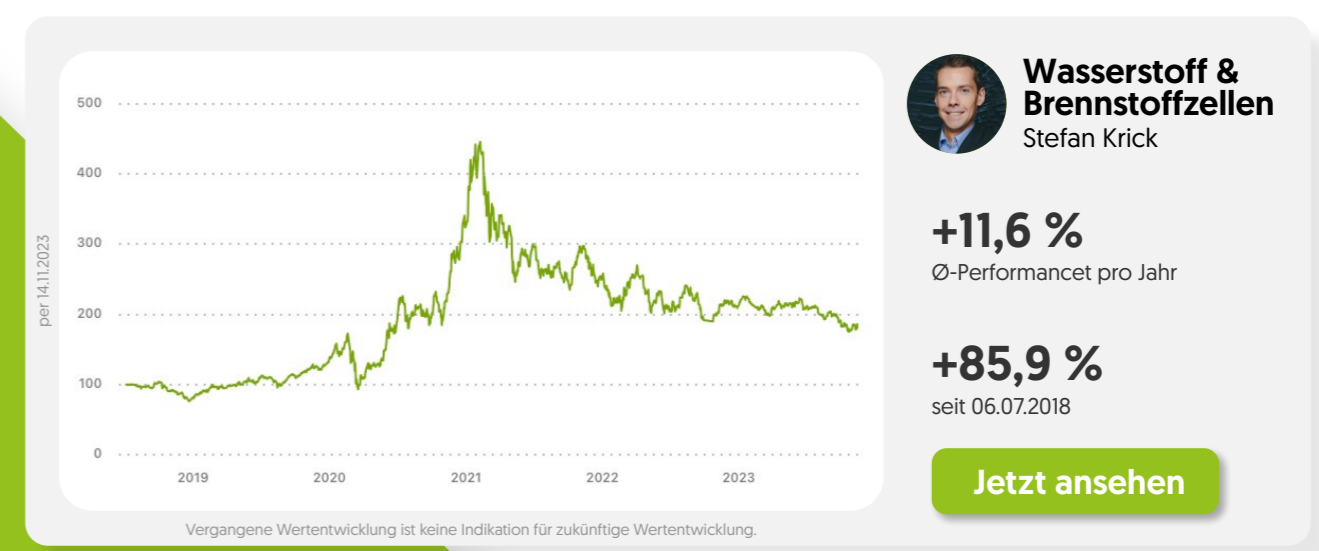
Die 3 Industriegase-Giganten nehmen Milliarden in die Hand, um die Produktionskapazitäten für grünen Wasserstoff auszuweiten. Aktuell stellen sie allerdings großteils grauen Wasserstoff her.



### Finanzielle Risikotragfähigkeit als entscheidender Faktor

Dass Air Products, Linde und Air Liquide den Aktien-Check gewinnen, überrascht die wikifolio Trader Arnd-Rüdiger Schwarz und Stefan Krick nicht. Sie beide haben sich der Wasserstoff-Zukunft mit ihren wikifolios [Investment in Wasserstoff Aktien](#) und [Wasserstoff & Brennstoffzellen](#) verschrieben. „Nachdem sich die Wasserstoffwerte seit Anfang 2021 in einer sehr extremen Baisse befinden, verwundert es mich kaum, dass die solidesten Titel aus dem Sektor die ersten drei Plätze belegt haben“, kommentiert Schwarz.

Krick bestätigt: „Im aktuellen Zinsumfeld wollen die Investoren lieber in solide Unternehmen mit wenig Schulden und konstant positiven Cash-Flow investieren. Davon sind die ‚Pure Plays‘ wie Plug Power oder Ballard Power sehr weit entfernt.“ Krick hat sich vor rund 1 Jahr von allen reinen Wasserstoff-Unternehmen im wikifolio getrennt, mit einer Ausnahme: SFC Energy, Platz 6 im Check. „Im Nachhinein die richtige Entscheidung“, sagt er.



Tatsächlich punkten die Sieger-Aktien an allen Fronten des Aktien-Checks, der Abstand zur Branche zeigt sich aber vor allem beim Geschäftsmodell und der finanziellen Risikotragfähigkeit. Schwarz und Krick halten Air Liquide und Linde in ihren wikifolios. Schwarz schätzt dabei die attraktive Dividende und die geringe Volatilität. Auch Air Products wäre eine solide Wahl, so Schwarz.

wikifolio Trader Patrick Kranz setzt in **Invest Only In The Best!** ebenfalls auf Linde und Air Liquide: „Industriegase sind zwar auch etwas zyklischer, aber beide Unternehmen sind solide und überzeugen seit Jahrzehnten, bieten Gewinn- und Dividendenkonstanz sowie ein gutes Chance-Risiko-Verhältnis bei moderater Volatilität. Die breite Aufstellung erklärt auch die Zuverlässigkeit des Geschäftsmodells, gepaart mit oft langfristigen Lieferverträgen. Die Nachfrage nach Sauerstoff in der Medizin, Stickstoff in der Lebensmittelbranche und grünem Wasserstoff besonders als Teil der Energiewende steigt, sodass beide noch genug Platz zum Wachsen haben sollten.“

**Invest Only In The Best!**  
Patrick Kranz

**+12,3 %**  
Ø-Performancet pro Jahr

**+272,7 %**  
seit 02.08.2012

[Jetzt ansehen](#)

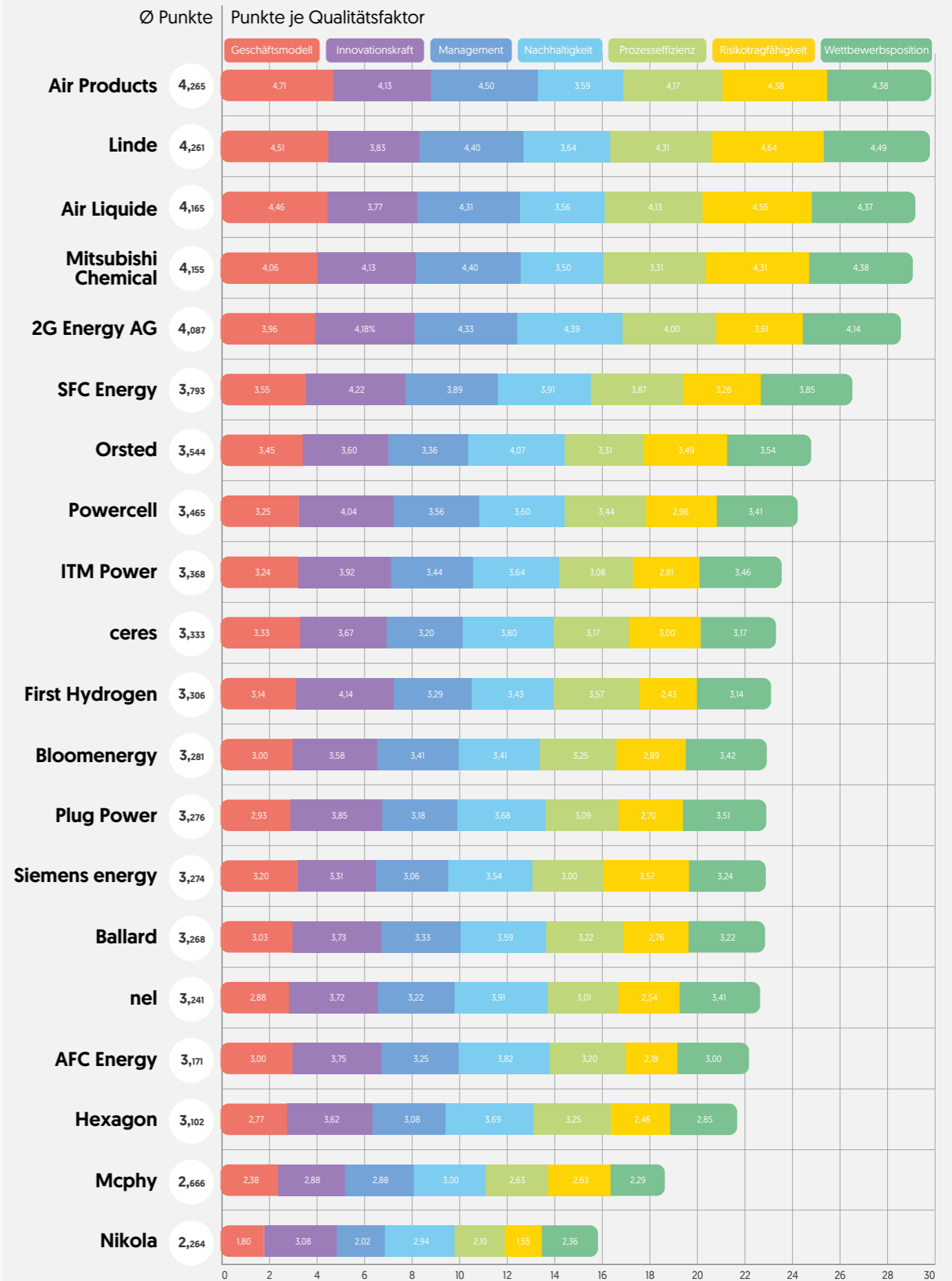
Vergangene Wertentwicklung ist keine Indikation für zukünftige Wertentwicklung.

### Solide Basis + Zukunftspotenzial

Kricks Fazit: „Wer Industriegase haben will, kommt an den 3 nicht vorbei. Investoren können sich an soliden Unternehmen beteiligen und bekommen zusätzlich die Wasserstoff-Wachstumsaussichten on top.“

Die Sieger-Titel des Aktien-Checks, Air Products & Chemicals, Linde und Air Liquide, sind mit einem Anteil von je 8 % auch im Wasserstoff-ETF von VanEck vertreten. Insgesamt besteht der ETF aus 26 Positionen. Neben den 3 Blue Chips erhalten Investoren Zugang zu den besten Pure Play-Unternehmen, die der Markt zu bieten hat.

## Die vollständige Rangliste

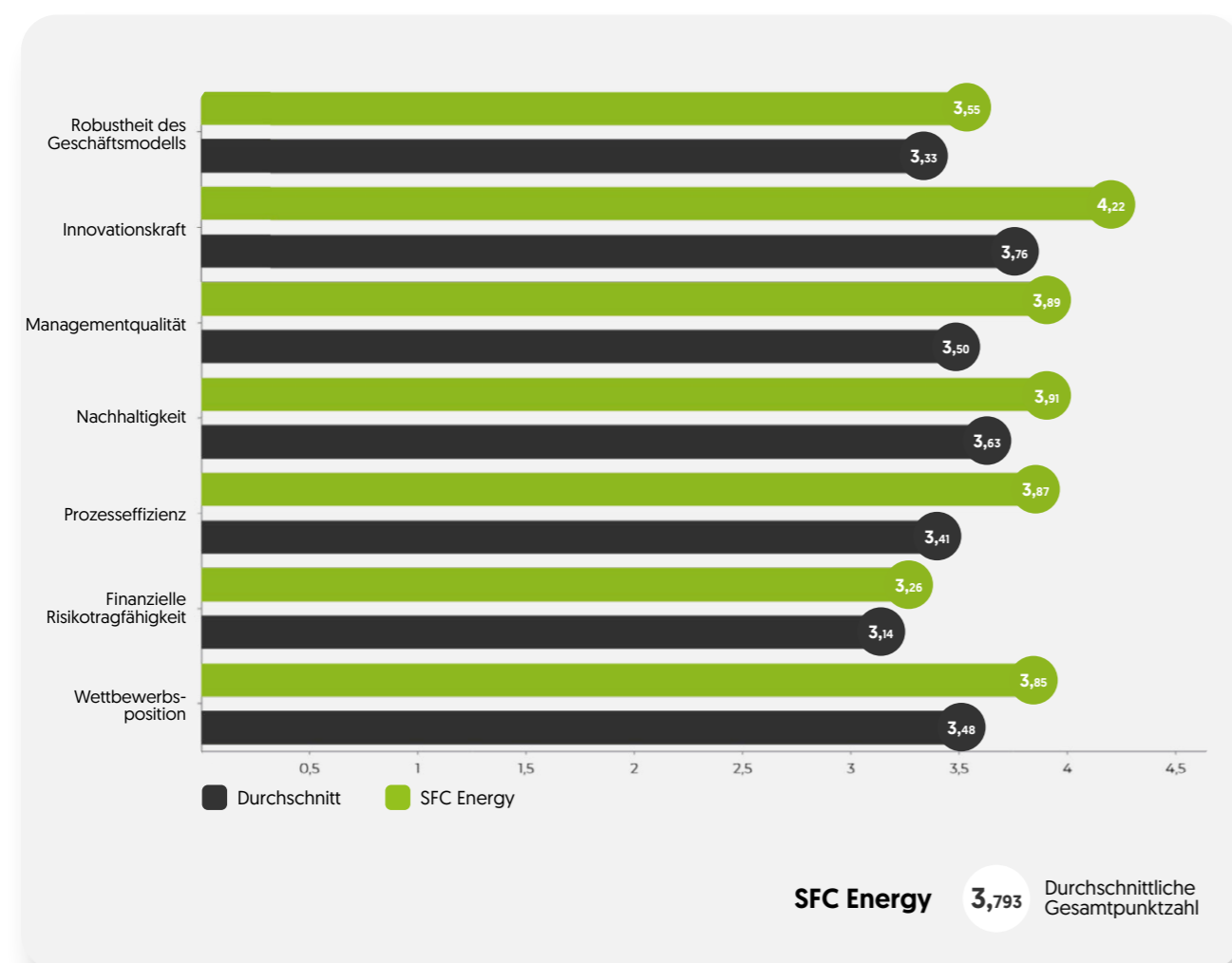


# SFC Energy

## Der beste „Pure Play“ des Aktien-Checks.

**Als bester „Pure Play“ angelt sich der deutsche Brennstoffzellenhersteller SFC Energy Platz 6 des Aktien-Checks. Das SDAX-Unternehmen wächst und schrieb zuletzt schwarze Zahlen – definitiv ein Pluspunkt für Aktionäre.**

Die Teilnehmer des Aktien-Checks überzeugt SFC Energy vor allem mit hoher Innovationskraft. Hier schneiden die Deutschen sogar besser ab als alle anderen Unternehmen des Checks. Aber auch sonst muss sich SFC nicht verstecken: Sie sind laut Teilnehmern überdurchschnittlich gut in allen abgefragten Kategorien – vom Geschäftsmodell übers Management bis zur Wettbewerbsposition.



## Was tut SFC Energy?

SFC Energy stellt Direktmethanol- und Wasserstoff-Brennstoffzellen her – und bietet vorrangig Energielösungen überall dort an, wo es keine Netzversorgung gibt oder sie nicht stabil ist. Wohnmobil-Besitzer? SFC Energy liefert den emissionsfreien Strom mit ihren Wasserstoff-Brennstoffzellen. Urlaub auf der eigenen Berghütte, die nicht ans Netz angeschlossen ist? Dito. Zum Einsatz kommen die Produkte von SFC aber auch in militärischen Anwendungen oder zum Beispiel im Katastrophenschutz. Der Hauptanteil des Umsatzes wird mittlerweile in der industriellen Energieversorgung generiert.

## Wie steht's um die Zahlen?

SFC Energy wird – so die unternehmenseigene Prognose – im laufenden Jahr 2023 erstmals einen Umsatz von 100 Millionen Euro generieren. Im ersten Halbjahr konnten die Deutschen ihren Umsatz um 49,5 % auf 57 Millionen Euro steigern. Fast die Hälfte erwirtschaftet SFC Energy in Nordamerika. Tätig sind die Deutschen aber weltweit. Auch das bereinigte EBIT konnte im ersten Halbjahr gesteigert werden – auf 4,3 Millionen Euro von nur 0,7 Millionen im Vorjahr. Unterm Strich blieb ein Gewinn von 3,3 Millionen Euro. Der operative Cash-Flow blieb vorerst allerdings negativ, wenn auch deutlich weniger als im Vorjahr.

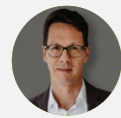
## Wie attraktiv ist die Aktie?

Der Finanzjournalist Christian Scheid führt unter anderem das erfolgreiche wikifolio [Special Situations long/short](#). Anfang Oktober analysierte er: „Im Mittelpunkt stehen für das Management von SFC die weitere Marktdurchdringung der Brennstoffzellen-Technologie, Margenausweitungen und Marktanteilsgewinne unter anderem durch M&A. Vorstand Peter Podesser hat die Jahresprognose bestätigt. [...] Die Mittelfristziele blieben indes noch unangetastet. Früheren Angaben zufolge soll der Umsatz bis 2025 auf rund 350 bis 400 Millionen Euro gebracht werden bei einer Ebitda-Marge von mehr als 15 Prozent. Kurzfristig stehen jedoch erhöhte Investitionen und damit ein tendenziell ‚nur‘ stabiles Margenniveau auf der Agenda. Große Sprünge sollten Anleger also in naher Zukunft nicht erwarten. Ohnehin ist SFC Energy aber vor allem als Langfristinvestment geeignet.“

„Große Sprünge sollten Anleger in naher Zukunft nicht erwarten. Ohnehin ist SFC Energy aber vor allem als Langfristinvestment geeignet.“

**Christian Scheid**  
wikifolio Trader





## Special Situations long/short Christian Scheid



**+22,0 %**

Ø-Performancet pro Jahr

**+637,1 %**

seit 09.11.2013

[Jetzt ansehen](#)

Vergangene Wertentwicklung ist keine Indikation für zukünftige Wertentwicklung.

Die SFC-Aktie hat sich lange gegen den allgemeinen Abwärtstrend bei Wasserstoff-Aktien widersetzen können – seit Anfang September geht es aber auch für das SDAX-Papier tendenziell abwärts. Unterm Strich verlor die SFC-Aktie seit Jahresanfang über 20 % ihres Wertes [per 6.11.2023]. Damit ist sie in – nun – „schlechter“ Gesellschaft: Der MVIS Global Hydrogen Economy Index, der ausschließlich Unternehmen enthält, die zumindest die Hälfte ihres Umsatzes aus Wasserstoff, Brennstoffzellen oder Industriegase-Projekten generieren und somit als „Pure Play“-Index herangezogen werden kann, hat 2023 bislang ebenfalls rund 25 % verloren.

### Fazit: Gute Aussichten und unterbewertet

Die Aktien-Check-Teilnehmer halten die SFC-Aktie für unterbewertet. Tatsächlich sind demnach nur 4 Aktien attraktiver: Die 3 Industriegase-Giganten und Aktien-Check-Sieger Linde, Air Products & Chemicals und Air Liquide und der deutsche Blockheizkraftwerk-Hersteller 2G Energy. Das sind dann auch jene 4 Titel, die YTD nur relativ leicht im Minus liegen bzw. sogar zulegen konnten. Qualität zahlt sich also aus. Wesentlich schlechter steht es da um die vormaligen Highflyer der Branche Plug Power, Ballard Power oder auch Nel.

# Die Farbe Rot

Wie es um Plug Power, Ballard Power und Nel steht.

**Plug Power, Ballard Power oder auch Nel ASA sind nach den 2021er-Hochs am Boden der Realität angekommen. Und mit ihnen leider auch ihre Aktionäre.**

Dabei belastet die Zinswende besonders. Überall dort, wo es große Investitionen braucht und Gewinne ausbleiben, ist es schwierig, Anleger und Investoren dauerhaft zu überzeugen – vor allem, wenn dann auch noch die Finanzierung teurer wird und damit die Belastung möglicherweise untragbar. Entsprechend wurden zuletzt so gut wie alle Branchen-Aktien nach unten durchgereicht.

### Cash-Burn und Zinswende – ein gefährlicher Cocktail

Ein kurzer (unvollständiger) Blick auf die Zahlen des US-Brennstoffzellenherstellers Plug Power, des kanadischen Konkurrenten Ballard Power und des norwegischen Wasserstoff-Spezialisten Nel verdeutlicht die Problematik [Quelle: aktien.guide; Angaben beziehen sich auf die zurückliegenden 12 Monate, per. 1.11.2023].

	Plug Power	Ballard Power	Nel
<b>Marktkapitalisierung</b>	3,43 Mrd. USD	952,86 Mio. USD	1,04 Mrd. USD
<b>Umsatz (TTM)</b>	879,84 Mio. USD	70,46 Mio. USD	139,39 Mio. USD
<b>Umsatzwachstum</b>	47,16%	-32,19 %	98,43%
<b>EBIT (Operatives Ergebnis, TTM)</b>	-777,68 Mio. USD	-160,64 Mio. USD	-71,67 Mio. USD
<b>Free Cashflow (TTM)</b>	-1,41 Mrd. USD	-157,91 Mio. USD	-101,62 Mio. USD
<b>Cashbestand</b>	1,08 Mrd. USD	817,07 Mio. USD	341,37 Mio. USD

Negatives operatives Ergebnis, negativer Free Cash Flow – und ein vergleichsweise geringer Cash-Polster: Im aktuellen Umfeld steigender Zinsen könnte der eine oder andere Anleger also Kopfschmerzen bekommen. Nachvollziehbar auch für wikifolio Trader Stefan Krick, der in seinem wikifolio Wasserstoff & Brennstoffzellen schon länger kein reines Wasserstoffunternehmen mehr hält. Er summiert: „Beim aktuellen Cash-Burn geht Plug Power in 9 Monaten das Geld aus. Das heißt, man muss sich Bankdarlehen zu riesig hohen Zinsen holen oder neue Aktien ausgeben.“



### Nel: Neuaufträge brechen ein

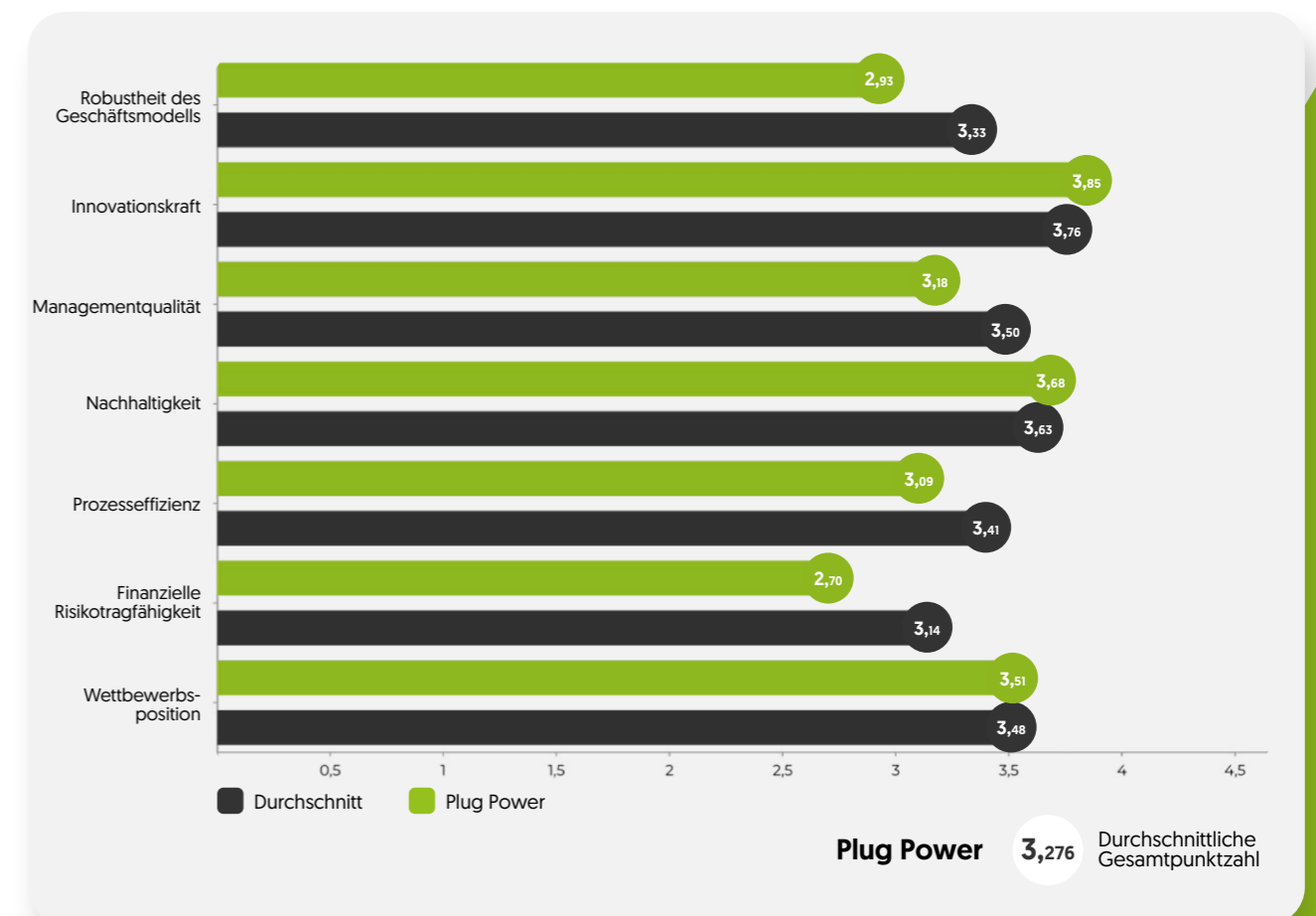
Die norwegische Nel ist mittlerweile zu einem Penny-Stock geworden. Nach Präsentation der Zahlen zum dritten Quartal Ende Oktober fiel die Aktie bis auf 0,57 Euro, den tiefsten Stand seit Jahren. Dabei hatte Nel den Umsatz massiv gesteigert und die Verluste eingedämmt. Anleger störte ein anderer Umstand: Die Neubestellungen brachen ein. Der Auftragseingang zwischen Juli und September belief sich nach Firmenangaben auf 352 Millionen NOK – 55 % weniger als im entsprechenden Vorjahresquartal. Das deutet darauf hin, dass hier Investitionen erstmal auf Eis gelegt oder zumindest hintangestellt werden.

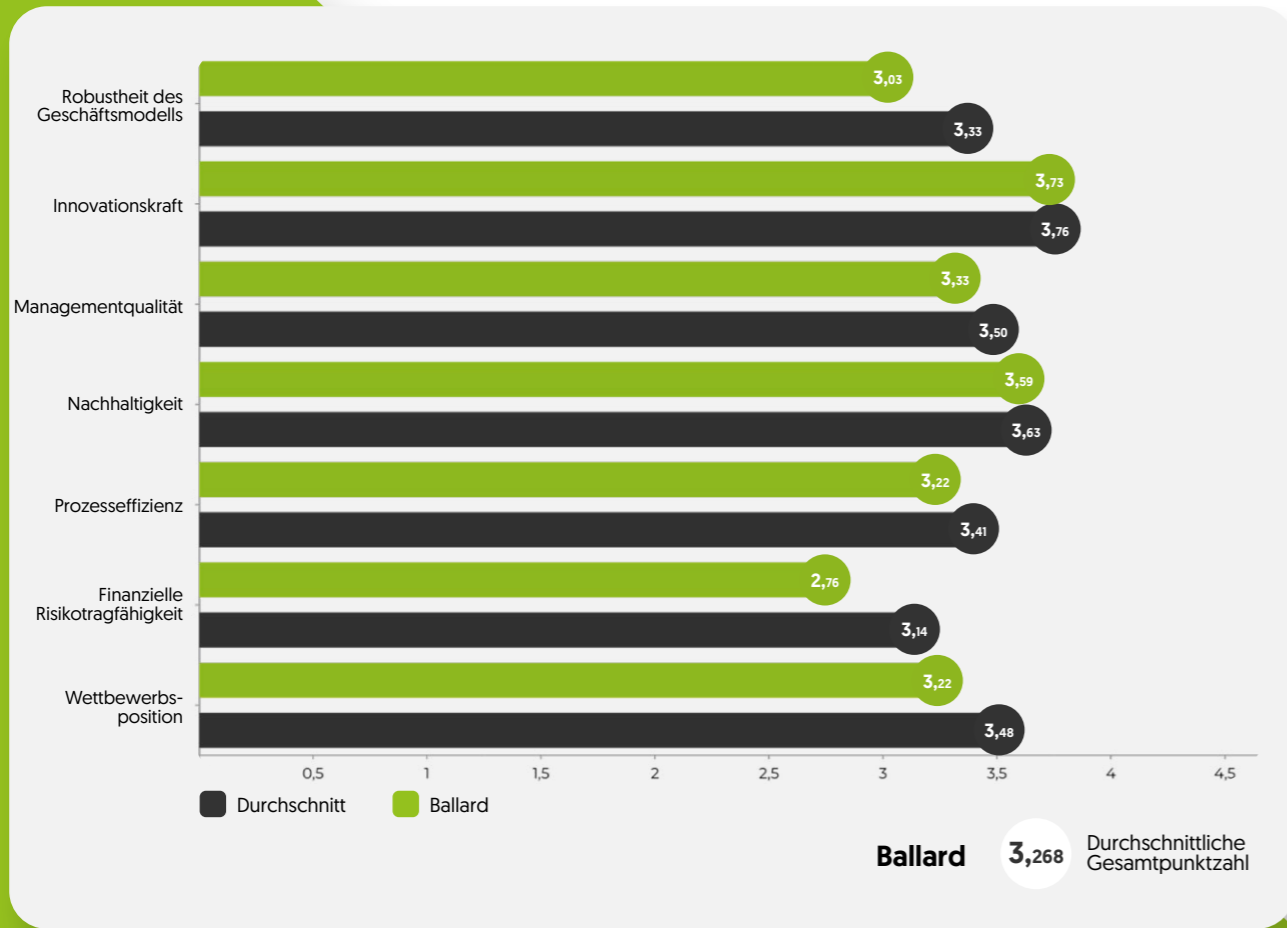
### Erst mehr Pain

Patrick Kranz investiert nur in die Besten – zumindest lässt sein wikifolio namens **Invest Only In The Best!** darauf schließen. Der Schwerpunkt soll laut Handelsidee auf

Unternehmen mit herausragender Marktstellung, Krisenfestigkeit, Wachstumsstärke, solider bilanzieller Situation sowie nachhaltigen und kontinuierlichen Dividendenzahlungen gelegt werden. Wenn's um Wasserstoff geht, schaffen es daher auch nur die beiden Blue Chips und Aktien-Check-Sieger Linde und Air Liquide ins wikifolio. Auf „Pure Plays“ verzichtet er lieber: „Von reinen Wasserstoffunternehmen lasse ich in meinem wikifolio die Finger. Solidität, Gewinnkonstanz und positiver Cash-Flow? Fehlanzeige! Mit Air Liquide und Linde ist man wesentlich breiter und solider aufgestellt, man ist als Investor daher nicht den vollen Risiken einer reinen Wasserstoffaktie ausgesetzt.“

Im großen wikifolio Aktien-Check powered by VanEck liegen alle 3 hier behandelten Aktien im hinteren Mittelfeld. Wenig verwunderlich leidet die Platzierung vorrangig unter der finanziellen Risikotragfähigkeit der Unternehmen, die deutlich unterdurchschnittlich ist. Bei Innovationskraft, Nachhaltigkeit oder auch der Wettbewerbsposition können Plug Power, Ballard Power oder auch Nel zumindest mit der Konkurrenz mithalten.

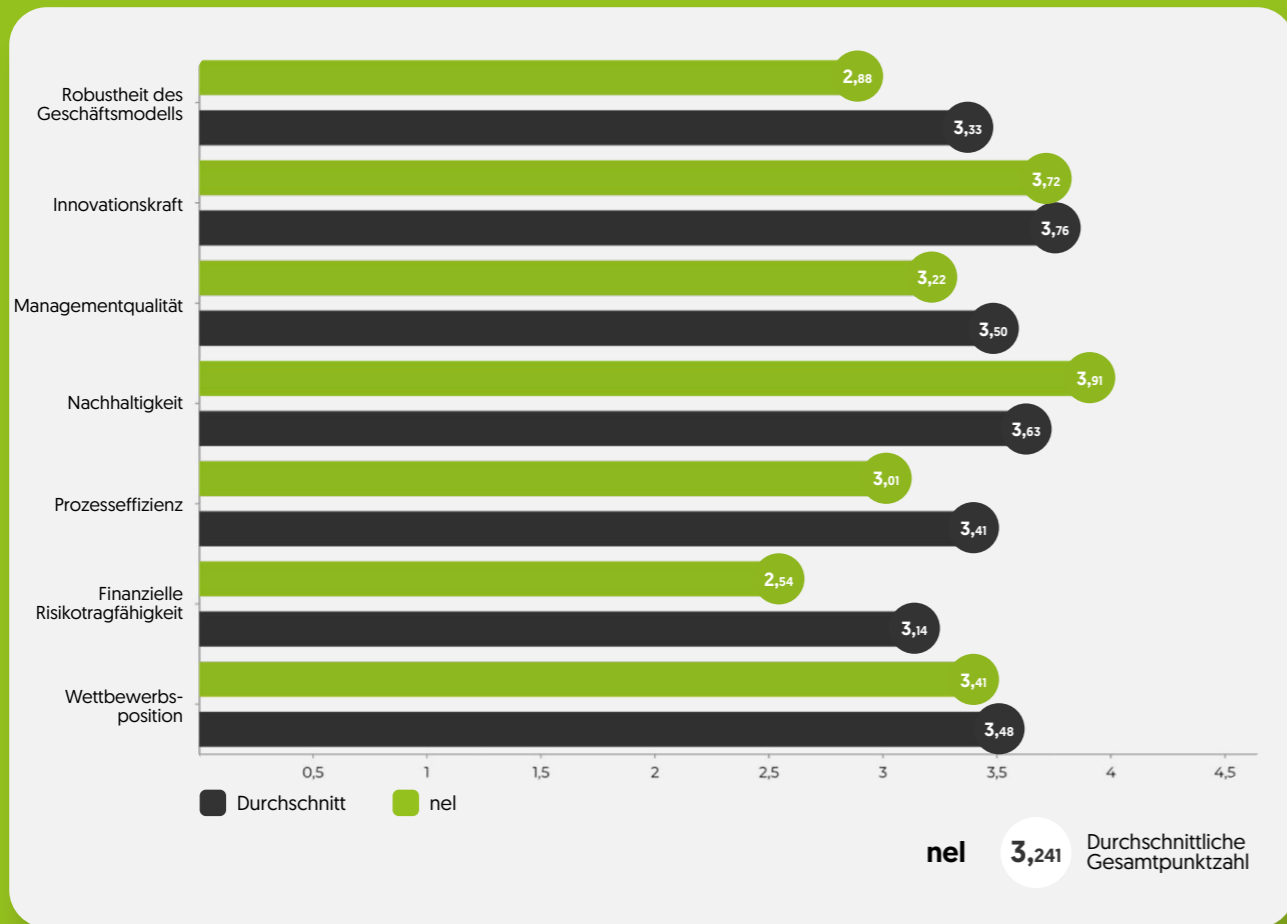




## Dann viel Gain

Leider gibt's für die Titel – trotz des bereits massiven Kursverfalls – auch bezüglich Bewertung keinen Blumentopf zu gewinnen. Sie werden bestenfalls als fair bewertet eingestuft. Bullish sind die Aktien-Check-Teilnehmer für keine der Aktien. Aber auch das ist angesichts des aktuellen Umfeldes keine Überraschung.

Langfristig sind die Aussichten aber wie bereits ausgeführt sehr positiv. Darin sind sich Branchenbeobachter einig. Wer die nächsten Monate überlebt, könnte – ähnlich den heutigen Tech-Giganten nach dem Platzen der dot.com-Blase – zu den Gewinnern zählen. Wer investieren möchte, ohne sich das Risiko von Einzelaktien ins Depot zu holen, findet neben wikifolios womöglich auch bei ETFs eine geeignete Investmentmöglichkeit. Wir werfen auf Seite 31 einen Blick auf die Wasserstoff-ETFs, die der Markt zu bieten hat.



# Das Webinar

## Die Wasserstoffexperten sprechen über die Branche, Zukunftsaussichten und Investitionschancen.

Die Finanzjournalistin Jessica Schwarzer spricht mit Stefan Krick und Arnd-Rüdiger Schwarz, den zwei erfolgreichsten Wasserstoff-Tradern der wikifolio Community, und Sander Zboray, Head of Marketing and Product Strategy bei VanEck, über die Zukunft der Wasserstoff-Branche und sich daraus ergebende Investitionsmöglichkeiten.



**Arnd-Rüdiger Schwarz**  
wikifolio Trader



Arnd-Rüdiger Schwarz setzt in seinem wikifolio Investment in Wasserstoff Aktien dem Namen entsprechend vorrangig auf Aktien aus der Wasserstoff-Branche. Dennoch ging der seit 2021 anhaltende Bärenmarkt bei sogenannten "Pure Plays" also reinen Wasserstoffunternehmen - fast spurlos an dem wikifolio vorüber. Diversifikation ist ein Schlüssel zum Erfolg, fundamentale Analyse der andere. Neben den potentiellen Wachstumsaussichten des jeweiligen Unternehmens, fließen Kennzahlen wie das Kurs-Gewinn-Verhältnis oder das Discounted-Cash-Flow-Verfahren in die Entscheidung mit ein. Unterm Strich: Starke Leistung in äußerst herausfordernden Zeiten. Gestartet im September 2018 steht Investment in Wasserstoff Aktien bei einer durchschnittlichen Performance pro Jahr von 26 % (per 15.11.23).



**Stefan Krick**  
wikifolio Trader



Der studierte Wirtschaftsingenieur Stefan Krick ist schon seit 2016 auf wikifolio.com aktiv und hat sein wikifolio Wasserstoff & Brennstoffzellen im Juli 2018 gestartet. Auch er ist aktuell defensiv aufgestellt: Schwergewicht im wikifolio ist die deutsche 2G Energy. Das Unternehmen stellt Blockheizkraftwerke, die auf Wasserstoff basieren, her. An Wasserstoff führt, davon ist Krick überzeugt, kein Weg vorbei. Bei der Auswahl der Unternehmen für das wikifolio zieht der Trader grundsätzlich die gesamte Wasserstoff-Wertschöpfungskette in Betracht. Zur Diversifikation können auch Unternehmen ergänzt werden, deren Hauptaktivität woanders liegt, die aber einen Teil des Umsatzes mit Wasserstoff erwirtschaften. So entsteht ein diversifiziertes Portfolio mit einer starken Performance von gut 12 % pro Jahr (per 15.11.).

Jetzt ansehen

# Krieg gegen den Klimawandel

## und keiner geht hin.

**Es wird wärmer. Der Klimawandel hat in vielen Regionen der Welt 2023 zu Rekordtemperaturen beigetragen. Der Juni 2023 war laut einer Auswertung von Berkeley Earthum 1,46 Grad Celsius wärmer als ein durchschnittliche Juni vor der Industrialisierung.**

Über den Anstieg der globalen Durchschnittstemperaturen auf teils über 17 Grad Celsius im Sommer zeigte sich Klimaforscherin Friederike Otto vom Imperial College London besorgt. „Das ist ein Todesurteil für Menschen und Ökosysteme.“

Trockenheit in Spanien, Unwetter in Deutschland, Überschwemmungen in Italien. „Die Folgen des Klimawandels beeinflussen unser Leben immer stärker“, heißt es vonseiten des Rückversicherers Munich Re. Mit 110 Milliarden Dollar beziffert das deutsche Unternehmen die Schäden aus Naturkatastrophen allein im ersten Halbjahr 2023.

### 5 nach 12

Wie ernst die Lage ist, ist der Politik sicherlich bewusst. So haben 2015 fast alle Staaten der Erde das Übereinkommen von Paris unterzeichnet. Es sieht vor, den menschengemachten globalen Temperaturanstieg durch den Treibhauseffekt auf 1,5 Grad Celsius zu begrenzen, gerechnet vom Beginn der Industrialisierung bis zum Jahr 2100. Doch die bisherigen Maßnahmen reichen bei Weitem nicht aus. Die Schwelle dürfte laut Weltorganisation für Meteorologie schon vor 2030 in zumindest einem Jahr überschritten werden. Ohne weitere Maßnahmen, so die Experten, könnte sich die Erde binnen 70 Jahren um mehr als 3 Grad Celsius erwärmen – die Folgen für Mensch und Umwelt wären katastrophal. .

Immerhin will die EU bis 2050 klimaneutral sein – also keine Nettoemissionen mehr verursachen. Um das zu erreichen, sollen unter anderem die Produktionskapazitäten für grünen Wasserstoff ausgebaut werden. Massiv, wie Sander Zboray von VanEck

weiß: „Bis 2030 sollen 10 Millionen Tonnen grüner Wasserstoff pro Jahr in der EU produziert werden. Das entspricht einer jährlichen Wachstumsrate von 65 %.“



„Bis 2030 sollen 10 Millionen Tonnen grüner Wasserstoff pro Jahr in der EU produziert werden. Das entspricht einer jährlichen Wachstumsrate von 65 %.“



**Roel Houwer**  
Senior Product Manager  
von VanEck Europe

### Wer soll das bezahlen?

Eigentlich müsste in der Industrie und bei Investoren also Goldgräberstimmung herrschen. Tut es aber nicht, wie die Aktienkurse der Wasserstofffirmen belegen. Das wirtschaftliche Umfeld hängt wie ein Damoklesschwert über diesen Werten. Denn der Großteil der reinen Wasserstoff-Unternehmen ist nicht profitabel. Steigende Zinsen machen nun aber die Finanzierung teuer. Investoren ziehen sich zurück oder bleiben ganz aus, Projekte werden auf Eis gelegt. Während also Wachstumsraten von 65 % schon unter normalen Marktbedingungen ambitioniert sind, sind sie aktuell nur schwer, wenn überhaupt zu realisieren. wikifolio Trader Stefan Krick ist skeptisch: „Die 5 Länder mit der größten Elektrolyse-Kapazität in Europa kommen aktuell auf 0,12 Gigawatt – um das EU-Ziel zu erreichen, brauchen wir 40!“

### Warten auf den Weckruf

Vermutlich braucht es erst noch einen Weckruf – einen Wake-Up-Call –, um die Wende für die Wasserstoff-Branche und ihre Aktienkurse einzuleiten, glaubt Krick. Denn aktuell werde viel versprochen, es passiere aber zu wenig: „Wir müssen das 1,5-Grad-Ziel erreichen, aber alle – Politik und Investoren – sind so beschäftigt und achten auf den kurzfristigen Gewinn, statt auf die langfristigen Folgen zu schauen.“ Es sei unbestreitbar, dass in den nächsten Jahren etwas passieren muss: „Die Produktion von Wasserstoff ist da zentrales Thema. Weil sonst treffen wir uns in 50 Jahren wieder und die Erde ist dunkel, schwarz und verbrannt.“

Krick setzt darauf, dass die Menschen den Klimawandel rechtzeitig als reale Bedrohung wahrnehmen: „Vielleicht braucht es eine Wetterkatastrophe, um den Menschen die Augen zu öffnen. Damit klar ist, wir müssen etwas tun. Spätestens dann sollte es auch bei den Wasserstoff-Aktien wieder aufwärts gehen.“

### Kurzfristiges Risiko, langfristige Chancen

Arnd-Rüdiger Schwarz schließt Insolvenzen in der Branche zwar nicht aus, bleibt langfristig aber sehr positiv gestimmt und hofft auf weitere Maßnahmen zur Unterstützung vonseiten der Politik – schließlich befinde man sich im Krieg gegen den Klimawandel: „1942, als die USA in den 2. Weltkrieg eingetreten sind, war es auch so, dass fast jede Firma überlebt hat. Jede Firma, die Probleme hatte, wurde unterstützt, um das Maximum herauszuholen. Diese Kriegssituation sehe ich aktuell noch nicht. Aber es ist ja wirklich ein Krieg gegen den Klimawandel. Man könnte unglaublich viel tun, um diese Firmen zu unterstützen, aber es ist aktuell nicht so das Thema. Und das wundert mich.“

Sander Zboray von VanEck ist überzeugt, dass die Branche in den nächsten Jahren den Break-Even-Punkt erreichen kann. Neben dem Kampf gegen den Klimawandel sei es auch die Notwendigkeit sich von fossilen Energieträgern unabhängig zu machen, die den Grundstein für einen profitablen Wachstumspfad lege. Zboray summiert: „Wenn wir das Pariser Klimaabkommen realisieren wollen, brauchen wir Wasserstoff. Wenn wir Wasserstoff brauchen, brauchen wir Wasserstoff-Firmen. Bis dahin kann noch viel passieren, was wir derzeit nicht antizipieren können, aber die politische Ausgangslage für die Industrie ist vielversprechend.“

### Wasserstoff-Fazit – yea or nay?

Wasserstoff-Aktien befinden sich im Tal der Tränen – die Stimmung ist angesichts des ungünstigen Umfeldes sehr negativ. Langfristig führt laut den wikifolio Tradern Schwarz und Krick und dem VanEck-Experten Zboray aber kein Weg an Wasserstoff vorbei. Hier die Vor- und Nachteile bzw. Chancen und Risiken der Branche auf einen Blick:

Vorteil:	Nachteil:
Grüner Wasserstoff unabdingbar im Kampf gegen den Klimawandel	Technologie ist teuer
Politischer Rückenwind [z.B. Pariser Klimaabkommen]	Hohe Investitionen erforderlich
Mögliche Einsatzgebiete in Schwerlasttransporten (Schiff, Flugzeug), Gebäudeheizungen oder der Stahlproduktion	Wenig erprobte Einsatzgebiete (vorrangig Schwerlasttransporte wie LKW)
Transport über bestehendes Gasnetz möglich	Konkurrenz wächst
Hohe zweistellige Umsatz-Wachstumsraten möglich	Industrie ist nicht profitabel
Break-Even bis 2030 möglich	Teure Refinanzierung belastet

# „Jetzt könnte die ideale Zeit sein, zu investieren“

## Roel Houwer im Interview.

Die Bekämpfung des Klimawandels hat oberste gesellschaftliche und politische Priorität. Ohne eine rentable Wasserstoff-Industrie wird dieser Kampf nicht zu gewinnen sein. Davon ist (nicht nur) Roel Houwer, Senior Product Manager von VanEck Europa, überzeugt. Im Interview sprechen wir mit ihm über Wasserstoff – und (fast) alles, was es dazu zu wissen gibt.



**Roel Houwer**  
Senior Product Manager  
von VanEck Europe

W

*Die Wasserstoff-Industrie spielt eine entscheidende Rolle im Kampf gegen den Klimawandel. Warum braucht es Wasserstoff und was kann er, das andere Energieträger nicht können?*

Wenn man die Notwendigkeit der Dekarbonisierung der Welt und das Erreichen der Ziele des Pariser Abkommens als gegeben betrachtet, ist es schwer, die wichtige Rolle von Wasserstoff auf dem zukünftigen Energiemarkt nicht zu erkennen.

Dabei hat grüner Wasserstoff eine Reihe an Vorteilen: Wasserstoff kann eine große Menge an Energie speichern, mehr als jede andere Substanz auf der Erde. Die Versorgung mit Wind- oder Solarenergie schwankt witterungs- oder tageszeitenbedingt stark. In Zeiten, in denen die Versorgung gering ist, kann gespeicherter Wasserstoff verwendet werden, um den Strombedarf zu decken, und umgekehrt. Wasserstoff ist außerdem leicht zu transportieren – etwa über bestehende Gas-Pipelines. Damit kann grüner Wasserstoff problemlos importiert werden.

W

*Kann Wasserstoff nur im Verkehrswesen eingesetzt werden?*

Nein, die Verwendung von Wasserstoff ist nicht auf den Verkehr beschränkt. Mit Wasserstoff können etwa Häuser nachhaltig geheizt werden, die nicht ordnungsgemäß isoliert werden können. Oder Prozesse in der (chemischen) Industrie nachhaltiger gestaltet werden. Besonders etabliert hat sich Wasserstoff aber tatsächlich bislang im Verkehrswesen - vorrangig im Schwertransport.

W

*Welche Pläne verfolgt die EU für den Wasserstoff-Markt?*

Die EU ist von der Bedeutung des Wasserstoffmarktes für die Dekarbonisierung überzeugt und hat dies mit entsprechenden Maßnahmen untermauert. Die EU-Strategie für Wasserstoff wurde 2020 verabschiedet. Sie schlägt politische Maßnahmen in fünf Bereichen vor: 1. Unterstützung von Investitionen; 2. Förderung von Produktion und Nachfrage; 3. Schaffung eines Wasserstoffmarktes und einer Infrastruktur; 4. Forschung und Zusammenarbeit und 5. internationale Zusammenarbeit.

W

*Mit welchen Hindernissen sieht sich die Branche konfrontiert? Was sind mögliche Risiken?*

Die (grüne) Wasserstoffwirtschaft befindet sich am Anfang ihrer Entwicklung. Es müssen viele Herausforderungen bewältigt werden, damit Wasserstoff wettbewerbsfähig wird. Diese betreffen vor allem 3 Bereiche: 1. Das politische Umfeld; 2. die Marktbedingungen und 3. die Kosteneffizienz.

1. Derzeit setzen Regierungen weltweit stark auf grünen Wasserstoff, um die Ziele des Pariser Abkommens zu erreichen. Politische Winde können jedoch drehen oder sich der Fokus ändern.
2. Die Entwicklung der Wasserstoffwirtschaft hängt vom Fortschritt und der Investition in (internationale) Projekte ab. Ändert sich das Marktumfeld, kann es zu Verzögerungen kommen oder sogar zur Aufgabe von Projekten. Aktuell erhöhen steigende Zinssätze das Risiko. Die Entwicklung der Wasserstoffwirtschaft ist sehr kapitalintensiv, daher sind Finanzierungskosten ein wichtiger Faktor.
3. Grüner Wasserstoff ist nachhaltig, aber die Produktion ist sehr teuer, zeitaufwendig und kompliziert. Grauer Wasserstoff lässt sich einfacher herstellen, ist jedoch nicht nachhaltig. Die Schaffung einer guten Infrastruktur für Wasserstoff ist kostenintensiv. Alternativen wie grünes Gas erfordern keine so teuren Anpassungen.



Wie stark kann die Wasserstoff-Branche in den kommenden Jahren wachsen?

Angesichts der Ambitionen der EU bis 2030 10 Millionen Tonnen grünen Wasserstoff zu produzieren und der Tatsache, dass die derzeitige Produktion von grünem Wasserstoff bei 300.000 Tonnen liegt, müsste die Produktion der EU jährlich um 65 % erhöht werden, um dieses Ziel zu erreichen. Darüber hinaus beabsichtigt die EU bis 2030 weitere 10 Millionen Tonnen Wasserstoff zu importieren. Abgesehen von der EU haben sich Regierungen auf der ganzen Welt dazu verpflichtet, Wasserstoffinitiativen zur Erfüllung ihrer Klimaziele zu starten. Dies legt den Grundstein für hohe Wachstumserwartungen für den grünen Wasserstoffmarkt weltweit.



Wachstum ist das eine, Rentabilität das andere. So ziemlich jedes reine Wasserstoff-Unternehmen schreibt Verluste. Wann könnte die Branche den Break-Even erreichen?



Eine zuverlässige Prognose ist schwierig, da sie von technologischen Durchbrüchen, makroökonomischen Bedingungen und der Preisentwicklung konkurrierender Ressourcen abhängt.

Studien von McKinsey und Deloitte deuten darauf hin, dass Break-Even um das Jahr 2030 möglich ist. Deloitte schätzt außerdem, dass der Markt bis 2030 auf einen Umsatz von 642 Milliarden US-Dollar und bis 2050 auf 1,4 Billionen US-Dollar anwachsen wird und über 2 Millionen Arbeitsplätze schafft.



Auch wenn die Zukunftsaussichten für Wasserstoff rosig zu sein scheinen, die Aktien fallen nun bereits seit dem Anfang 2021 markierten Hoch. Warum ist die Stimmung derart schlecht?



Zunächst erhöhen steigende Zinssätze die Finanzierungskosten, was insbesondere Wachstumsunternehmen schadet. Politische Spannungen verzögern außerdem Wasserstoffprojekte und belasten Investitionen. Und sinkende Preise für fossile Brennstoffe machen Wasserstoff kurzfristig weniger wettbewerbsfähig und Wasserstoffprojekte daher vergleichsweise unattraktiv.



Was braucht es, damit die Aktienkurse der Wasserstoff-Unternehmen steigen?



Technologische Durchbrüche, höhere Preise konkurrierender Ressourcen wie fossiler Brennstoffe und größeres politisches Engagement weltweit - insbesondere von Ländern, die potenziell große Exporteure von Solar- und Windenergie durch die Wasserstoffproduktion sein könnten.

w

Mit Air Products & Chemicals, Linde und Air Liquide gewinnen die 3 Industriegase-Giganten den Aktien-Check. Bieten diese Aktien die beste Chance in den Wachstumsmarkt Wasserstoff zu investieren, wenn man sich nicht jedes Unternehmen im Detail anschauen möchte?

Nein, deshalb sind im Wasserstoff-ETF von VanEck neben den 3 Aktien-Check-Siegern noch 23 andere Unternehmen enthalten.

Anleger, die nicht jedes einzelne Unternehmen im Detail prüfen möchten, sollten in ein ausgewogenes Portfolio investieren – ein Portfolio, das nicht von der Performance eines Unternehmens abhängig ist, aber dennoch eine Beteiligung an der gewünschten Branche ermöglicht. Der ETF reduziert das idiosynkratische Risiko durch Diversifikation und stellt eine kostengünstige Investitionsmöglichkeit dar.

Nichtsdestotrotz spielen die Top 3 des Aktien-Checks im ETF eine wichtige Rolle, weil sie die Liquidität des Portfolios verbessern, was die Kosten senkt und die Volatilität der Rendite senken, da sie im Bereich der Industriegase breit aufgestellt und nicht nur von Wasserstoff abhängig sind. Gleichzeitig ist ihr Wasserstoff-Geschäft ausreichend groß, um den „Pure Play“-Charakter des ETF nicht zu beeinträchtigen – zumal sie in diesem Bereich massiv investieren.

”



w

SFC Energy liegt als einer der führenden Anbieter von Brennstoffzellen auf Platz 6 des Aktien-Checks und ist damit das bestplatzierte reine Wasserstoffunternehmen. Die wikifolio Trader sind demnach aktuell nicht überzeugt von den Branchenaktien. Zu Unrecht?

Der Kampf gegen den Klimawandel ist zu einer globalen Notwendigkeit geworden. [Grüner] Wasserstoff leistet einen entscheidenden Beitrag zur Energiewende – darin sind sich alle einig. Regierungen werden also zunehmend in die Entwicklung der Wasserstoffwirtschaft investieren. Dadurch erhöht sich die Wirtschaftlichkeit und somit die Rendite für Investoren. Angesichts ehrgeiziger Klimaziele 2030 und des jüngsten Rückgangs der Aktienkurse von Wasserstoffunternehmen, könnte dies die ideale Zeit sein, um in die Branche zu investieren.

”



# Die besten Wasserstoff-ETFs

## diversifiziert in die Zukunft investieren

**Auf lange Sicht könnten die Aktien der Wasserstoff-Branche ein fulminantes Comeback feiern – ähnlich den Tech-Titeln nach dem Platzen der Internetblase. Zuallererst müssen die Unternehmen aber die kommenden Jahre überstehen. Einzeltitel-Investments sind daher nur für absolute „Wasserstoff-Nerds“ geeignet. wikifolios und ETFs ermöglichen eine Beteiligung samt Diversifikation.**

„Eine der Herausforderungen beim Investieren in neue Industrien ist, dass man nicht weiß, wer die Gewinner der Zukunft sind. Daher hat man ein Interesse, breit gestreut zu investieren. ETFs machen dies für den Anleger im Vergleich zu separaten Investments in Einzelaktien deutlich einfacher“, erklärt Sander Zboray, Leiter der Marketing- und Produktstrategie von VanEck für Europa.

Wer in Einzelaktien investieren will, steht zudem vor der zeitaufwendigen Aufgabe, jedes Unternehmen im Detail prüfen zu müssen. Gerade in noch jungen Industrien, die sich rasch wandeln, kann dies schwierig sein. Stichwort: Neue Technologien, neue Konkurrenten usw. Eine Investition in ein ausgewogenes Portfolio kann also aus mehreren Gründen Sinn machen, weiß VanEck-Experte Zboray: „Es ist nicht ausschließlich von der Performance eines Unternehmens abhängig, ermöglicht aber dennoch eine Beteiligung an der gewünschten Branche. Der ETF reduziert das idiosynkratische (unsystematische, Anm.) Risiko durch Diversifikation und stellt eine kostengünstige Investitionsmöglichkeit im Vergleich zu aktiv verwalteten Fonds dar.“

### 6 ETFs – eine überschaubare Qual der Wahl

Die folgende Tabelle zeigt die am Markt verfügbaren Wasserstoff-ETFs [Quelle: justETF.com, per 02.11.2023].



ETF-Anbieter	Währung	Fondsgröße (in Mio. Euro)	TER (in % p.a.)
<b>L&amp;G</b>	USD	381	0.49%
<b>VanEck</b>	USD	76	0.55%
<b>BNP Paribas Easy (EUR)</b>	EUR	16	0.30%
<b>Global X</b>	USD	3	0.50%
<b>Invesco</b>	USD	2	0.60%
<b>BNP Paribas Easy (USD)</b>	USD	0	0.30%

Übrigens: Alle ETFs aus der Tabelle sind auch auf wikifolio.com handelbar – ausgenommen die Nr. 6. Der BNP Paribas-ETF in USD wurde erst Anfang dieses Jahres aufgelegt.

### Fazit: Zeit für Wasserstoff (-ETFs und -wikifolios)

Ob mittels wikifolios oder ETFs, eine Wasserstoff-Beimischung zum bestehenden Depot könnte sich langfristig lohnen – zumindest für jene, die zwischenzeitliche Verluste verschmerzen können. Selbst Arnd-Rüdiger Schwarz, dessen Euphorie seit der Erstellung des wikifolios Investment in Wasserstoff Aktien im September 2018 zwar etwas nachgelassen hat, bleibt langfristig überzeugt von der Branche: „Ich bin sehr optimistisch für die Werte, wo die Chance besteht, dass sie irgendwann Gewinne erzielen. Für die Werte, wo die Chance nicht besteht, müssen Politik und Notenbanken mehr tun. Würden hier Schritte unternommen, wäre ich sofort bereit aufzuspringen.“ Schwarz summiert: „Jetzt ist vermutlich ein nicht so schlechter Zeitpunkt, sich damit auseinanderzusetzen.“

„Alle 3 Monate wird der ETF neu zusammengesetzt“, erklärt Sander Zboray bezugnehmend auf das hauseigene Angebot. „Experten, die den zugrundeliegenden Index stellen, schauen auf den weltweiten Markt – wenn ein neues Wasserstoff-Unternehmen existiert, wird es, sofern es bestimmte Kriterien erfüllt, hinzugefügt.“ Was ist das Besondere am Wasserstoff-ETF von VanEck? „Er bietet eine gute Beteiligungsmöglichkeit an der Wasserstoffwirtschaft mit Fokus auf „Pure Play““, sagt Zboray.

Insgesamt stecken aktuell 26 Unternehmen in dem ETF – mit dabei natürlich auch die Aktien-Check-Sieger Air Products & Chemicals, Linde und Air Liquide. Zboray erklärt, warum: „Die 3 Sieger-Aktien spielen eine wichtige Rolle, weil sie die Liquidität des Portfolios verbessern, was die Kosten senkt und die Volatilität der Rendite senken, da sie im Bereich der Industriegase breit aufgestellt sind. Gleichzeitig ist ihr Wasserstoff-Geschäft ausreichend groß, um den ‚Pure Play‘-Charakter des ETFs nicht zu beeinträchtigen – zumal sie in diesem Bereich massiv investieren.“



„Jetzt ist vermutlich ein nicht so schlechter Zeitpunkt, sich damit auseinanderzusetzen.“



**Arnd-Rüdiger Schwarz**  
wikifolio Trader



# Keinen Aktien-Check mehr verpassen!

So sicherst du dir auch in Zukunft deinen Wissensvorsprung

**Abonniere unseren Newsletter, um immer automatisch über neue Aktien-Checks informiert zu werden.**

Außerdem bekommst du so eine Übersicht der heißesten Aktien der wikifolio Community wöchentlich in dein Postfach geliefert.

[Zum Newsletter](#)

**Du hast Lust auf noch mehr Aktien-Know-how?**

Hole dir in den wikifolio Aktien-Insights tagesaktuelle Daten für deinen Wissensvorsprung, folge spannenden Aktien und mache bei den exklusiven wikifolio Community Votings mit.

[Zu den Aktien-Insights](#)

# Jetzt zum VanEck Newsletter anmelden!

Insights von einem führenden globalen Anlageverwalter.

VanEck wurde 1955 gegründet und ist ein führender globaler Anlageverwalter, der frühzeitig das transformative Potential von ETFs erkannte. Mit dem VanEck-Newsletter bekommst du regelmäßig die neuesten Informationen von VanEck mit wertvollen finanziellen Einblicken und Ideen zu Anlagechancen. Außerdem nehmen nur Newsletter-Abonnenten an der Verlosung von einmalig EUR 4.000 für ein Investment in einen VanEck-ETF oder wikifolio-Zertifikat nach Wahl teil\*

[Zum Newsletter](#)

Jetzt informieren  
und mit etwas Glück

**EUR 4.000**  
gewinnen\*

# Appendix: Alle Aktien, alle Ergebnisse

## Exklusiv im Aktien-Check

Für alle, die es ganz genau wissen wollen, haben wir auf den folgenden Seiten die Detailergebnisse zum Kriterium „Qualitative Einschätzung des Unternehmens“ zu jeder einzelnen Aktie dargestellt. Die Reihenfolge ist alphabetisch.

### Medieninhaber:

wikifolio Financial Technologies AG

UID Nr. ATU64383214

FB-Nr. 311504

FB-Gericht Wien

Österreich, 1090 Wien, Berggasse 31

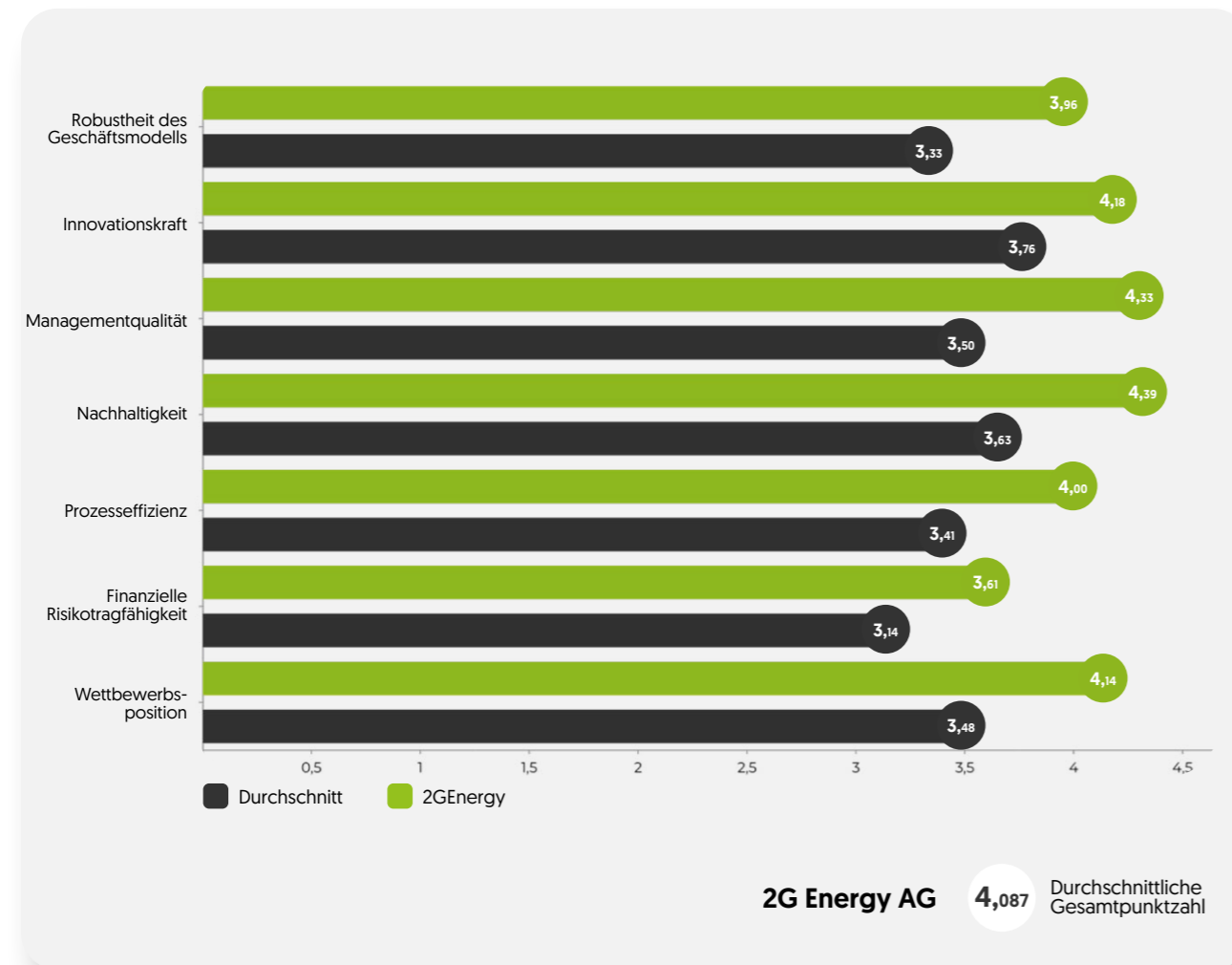
office@wikifolio.com



[Das gesamte Impressum sehen](#)

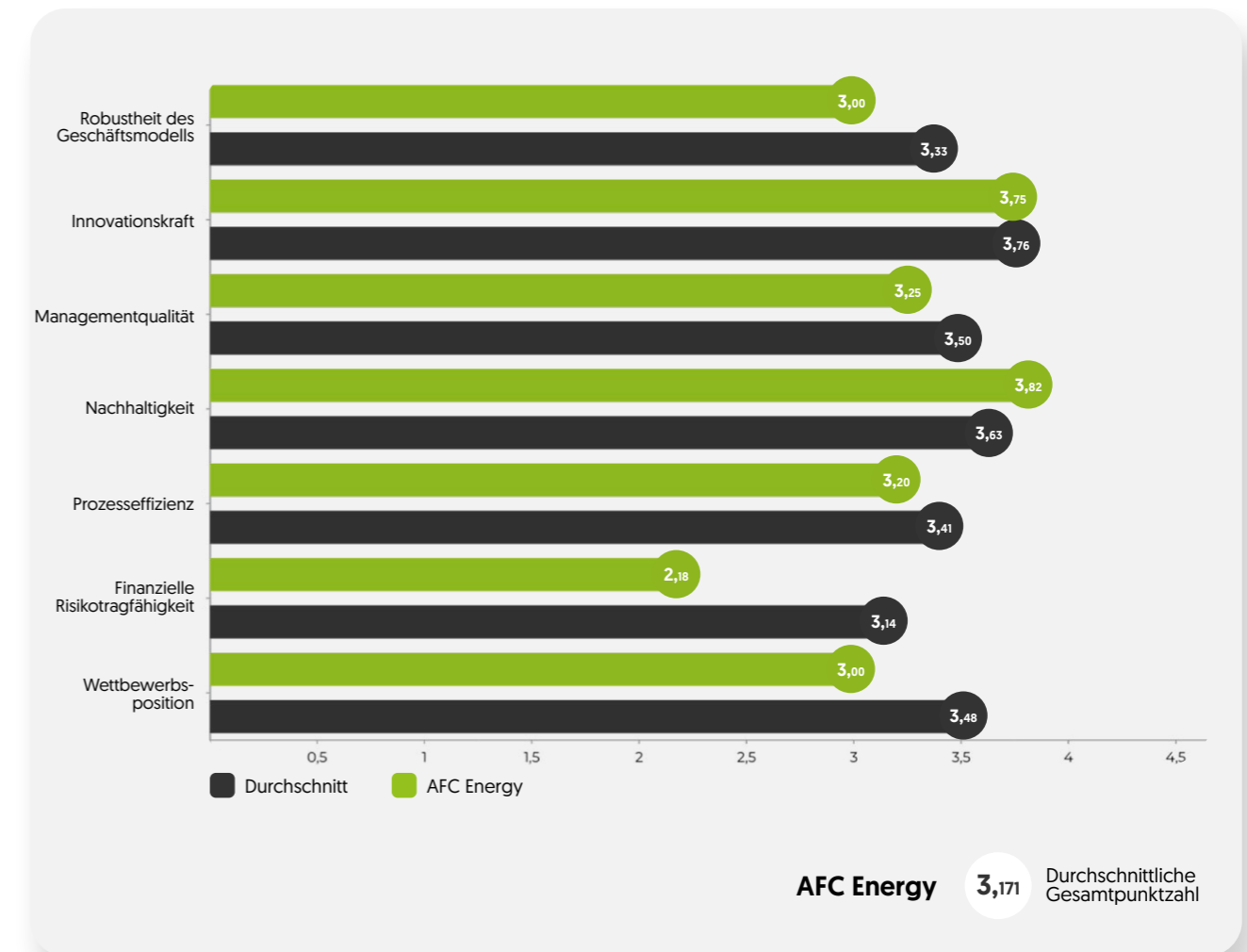
# 2G Energy AG

Die Ergebnisse im Detail.



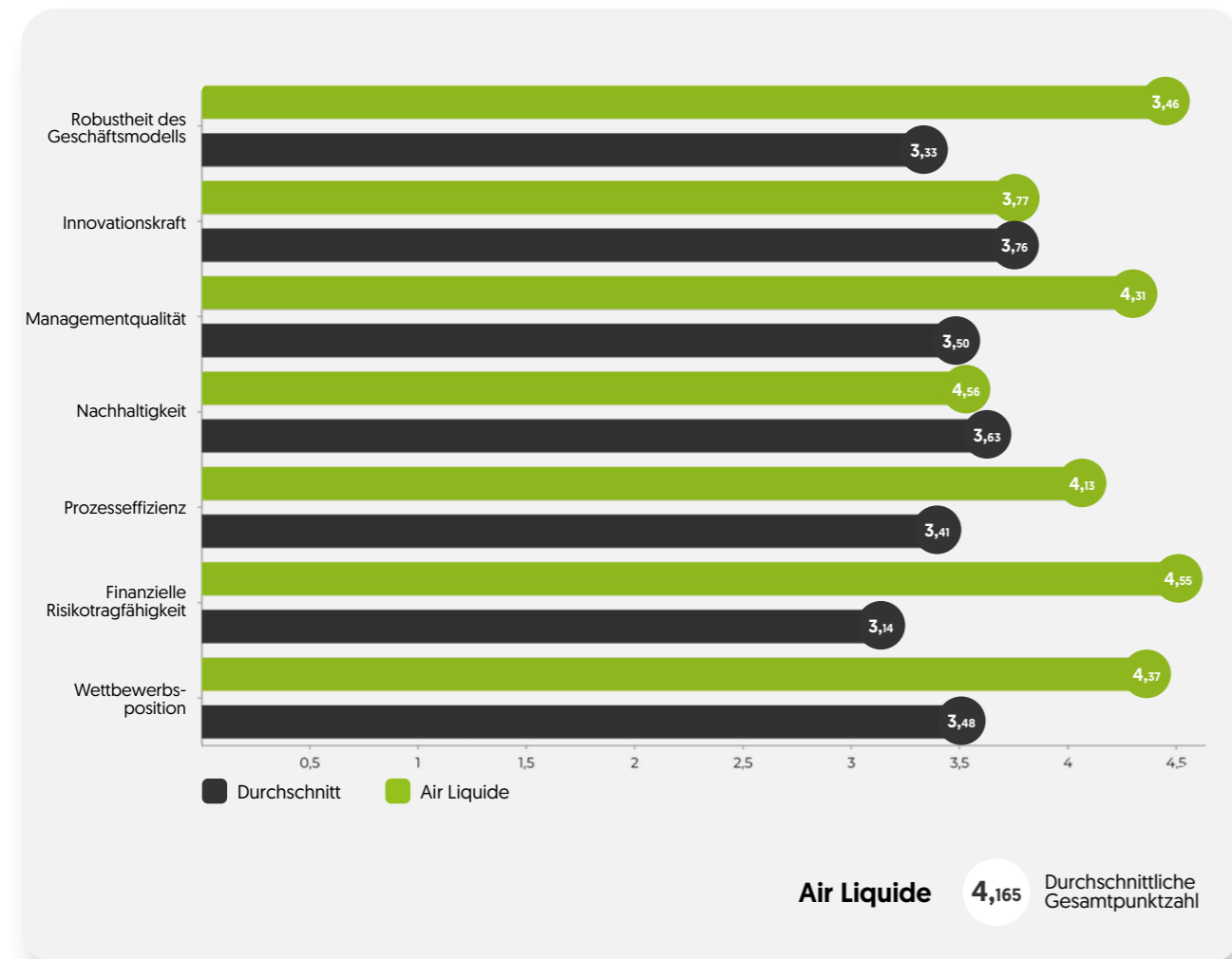
# AFC Energy

Die Ergebnisse im Detail.



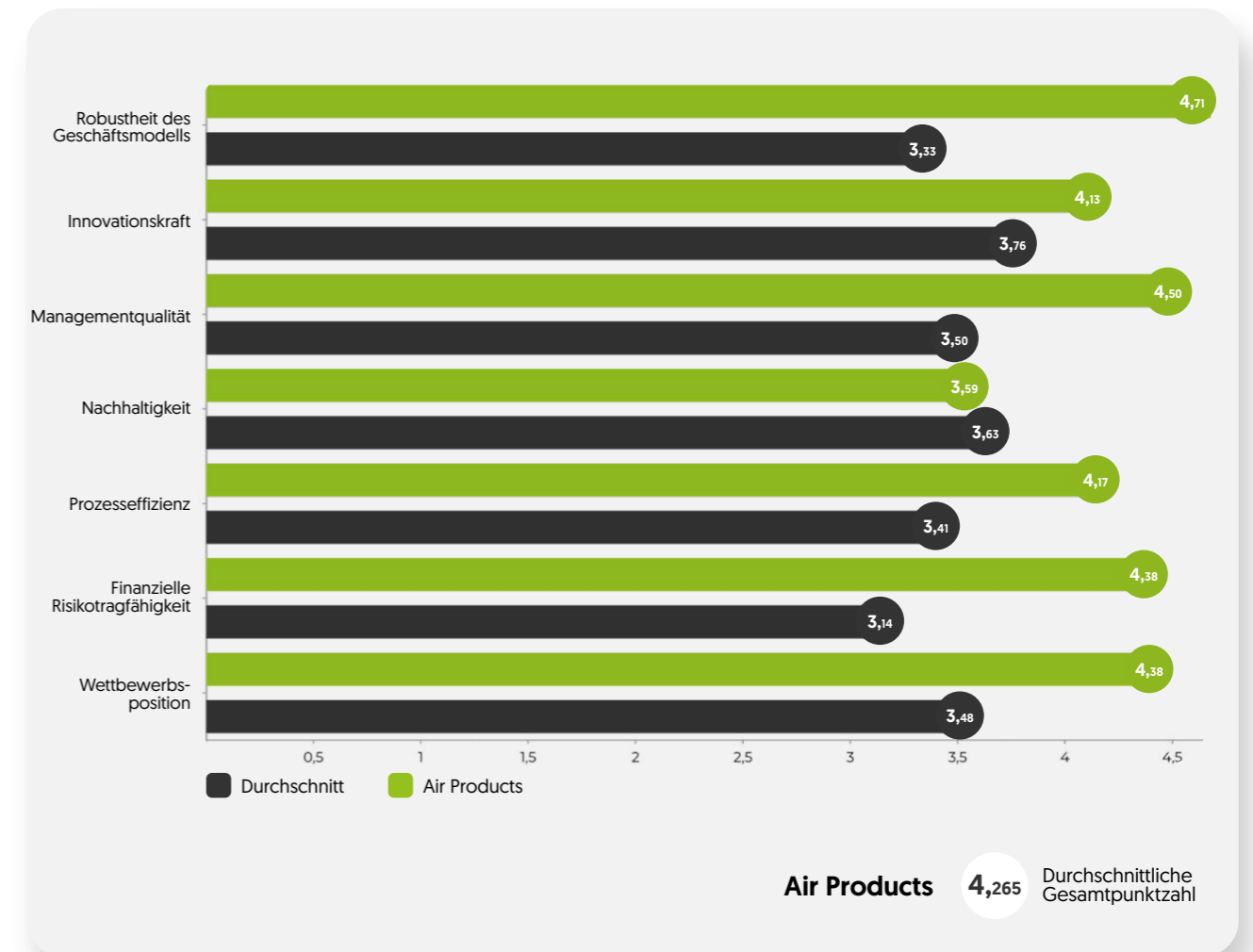
# Air Liquide

Die Ergebnisse im Detail.



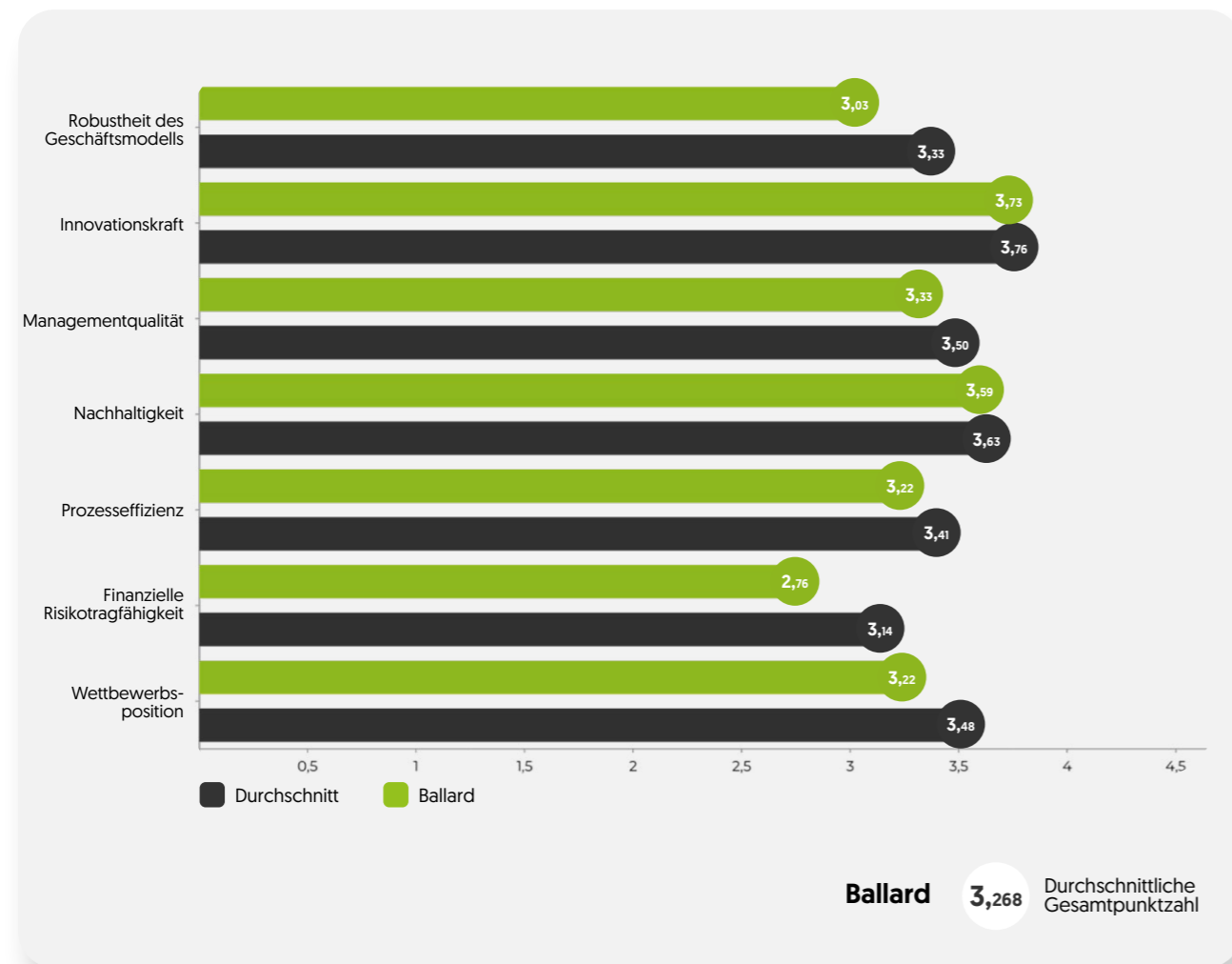
# Air Products

Die Ergebnisse im Detail.



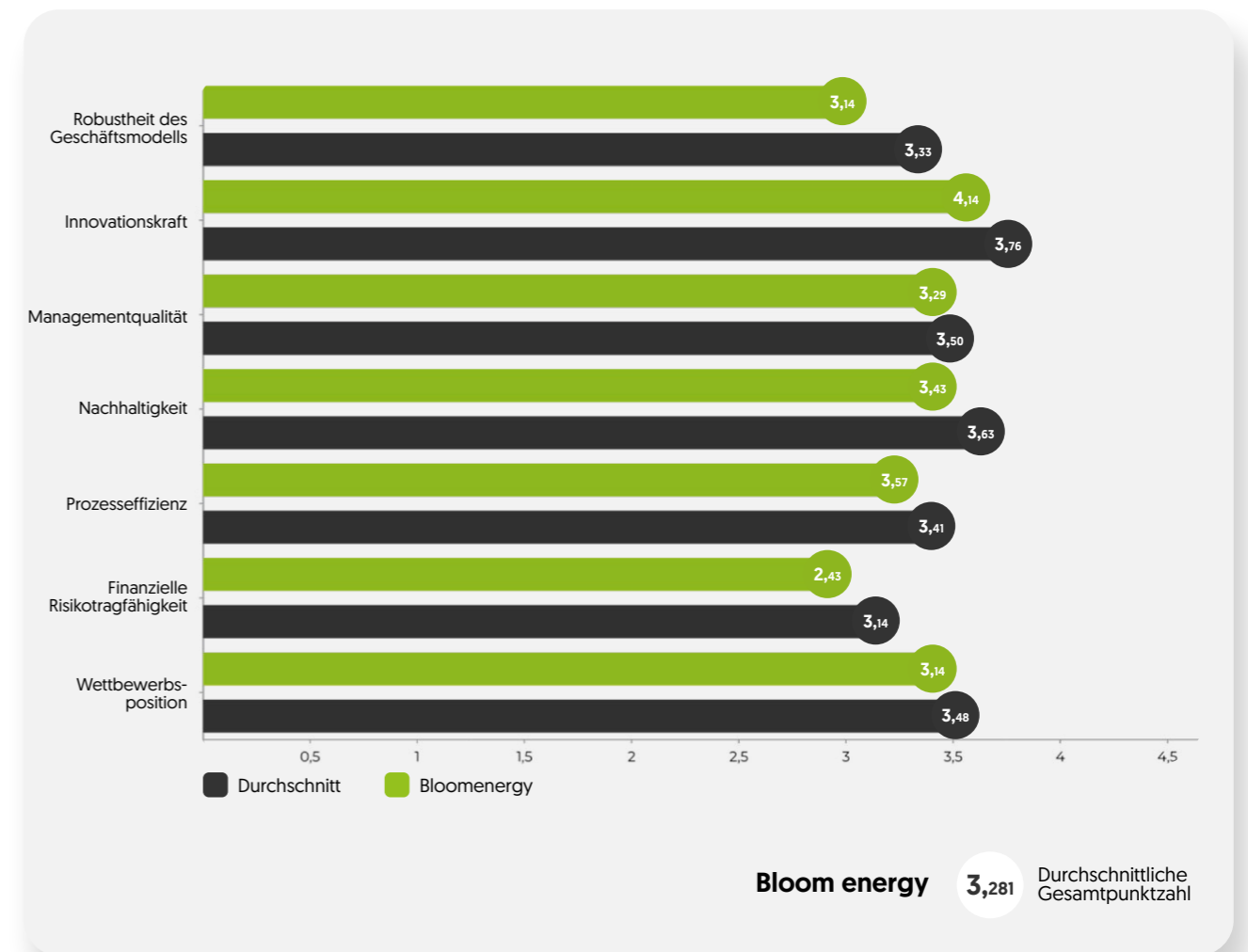
# Ballard

Die Ergebnisse im Detail.



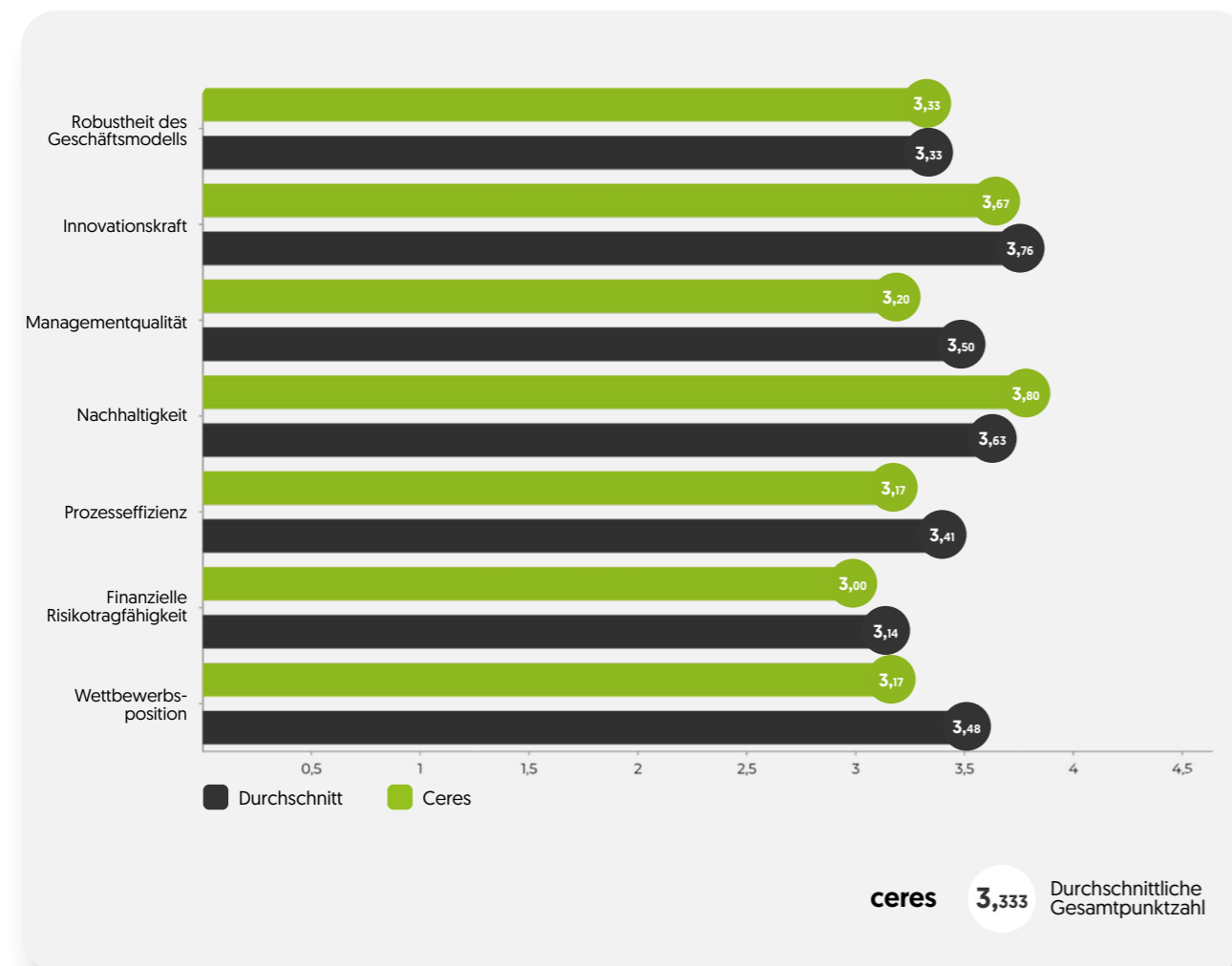
# Bloomenergy

Die Ergebnisse im Detail.



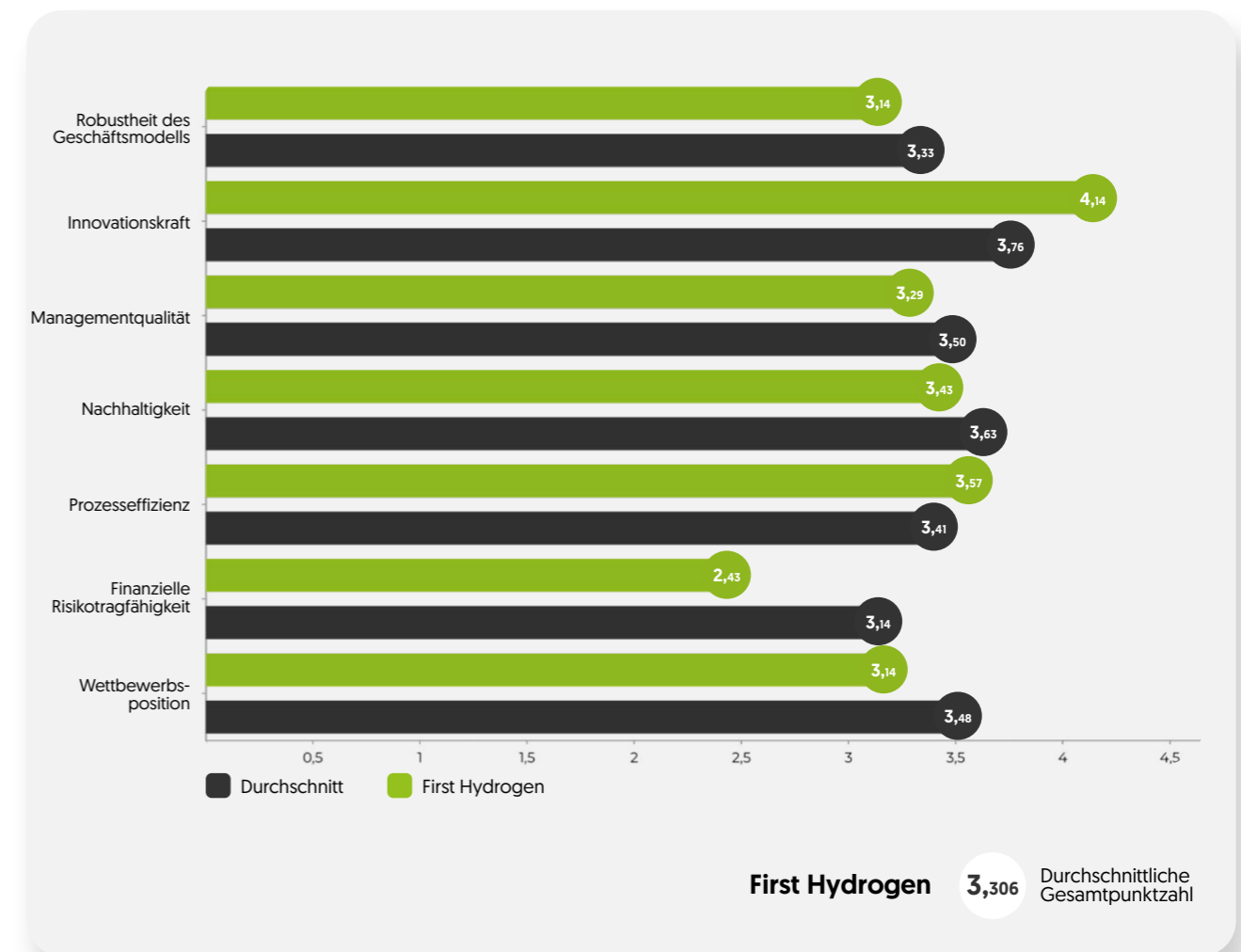
# Ceres

Die Ergebnisse im Detail.



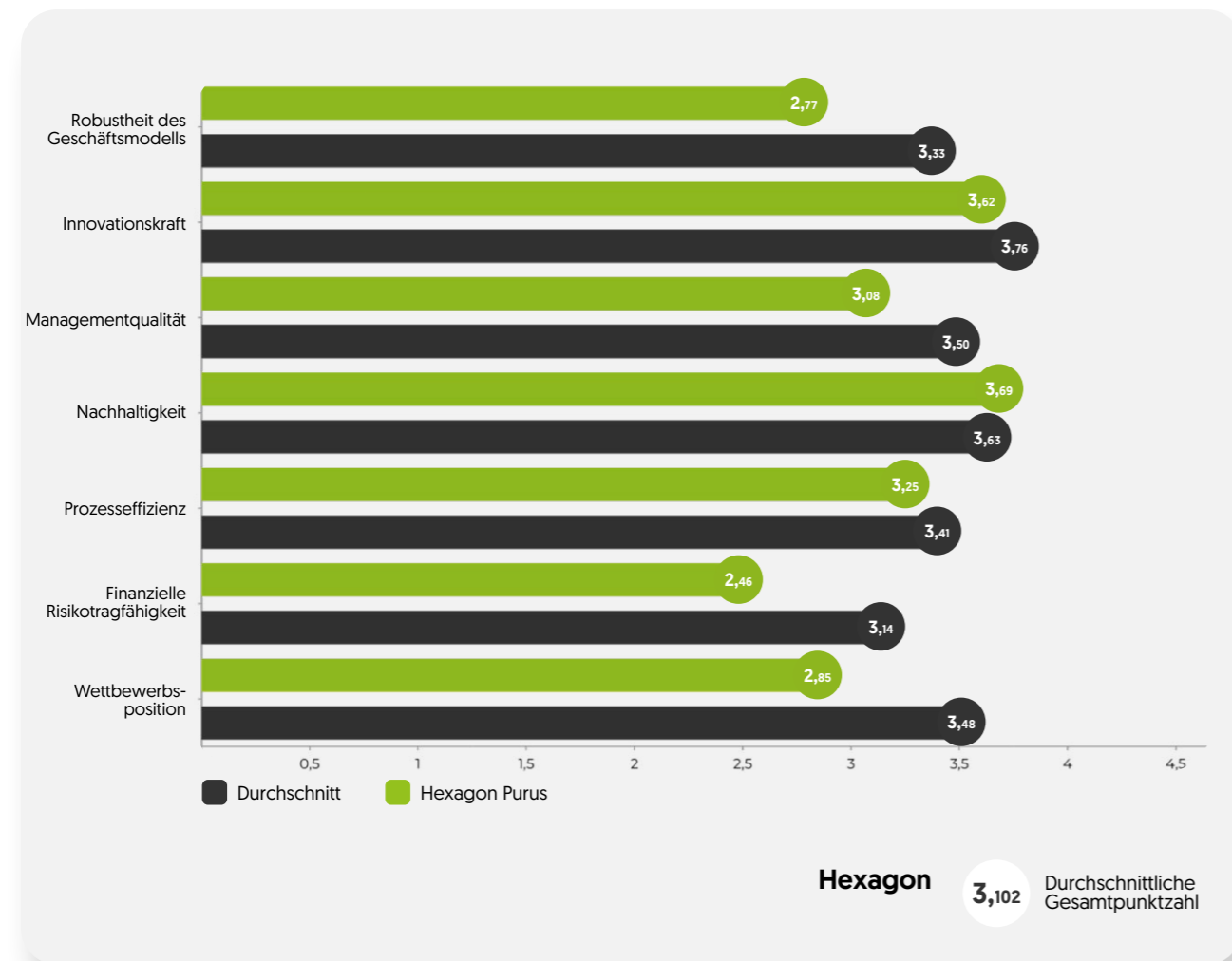
# First Hydrogen

Die Ergebnisse im Detail.



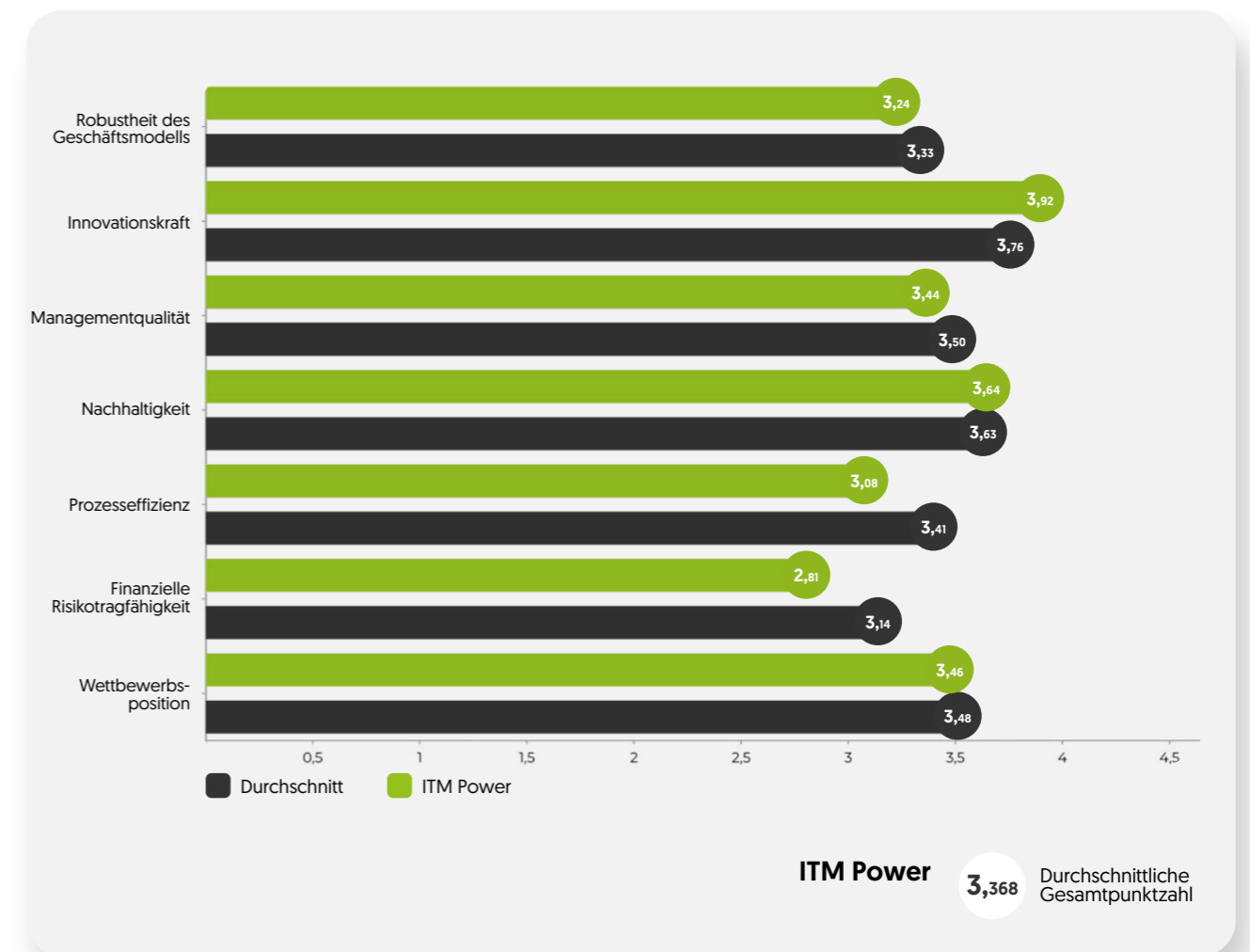
# Hexagon Purus

Die Ergebnisse im Detail.



# ITM Power

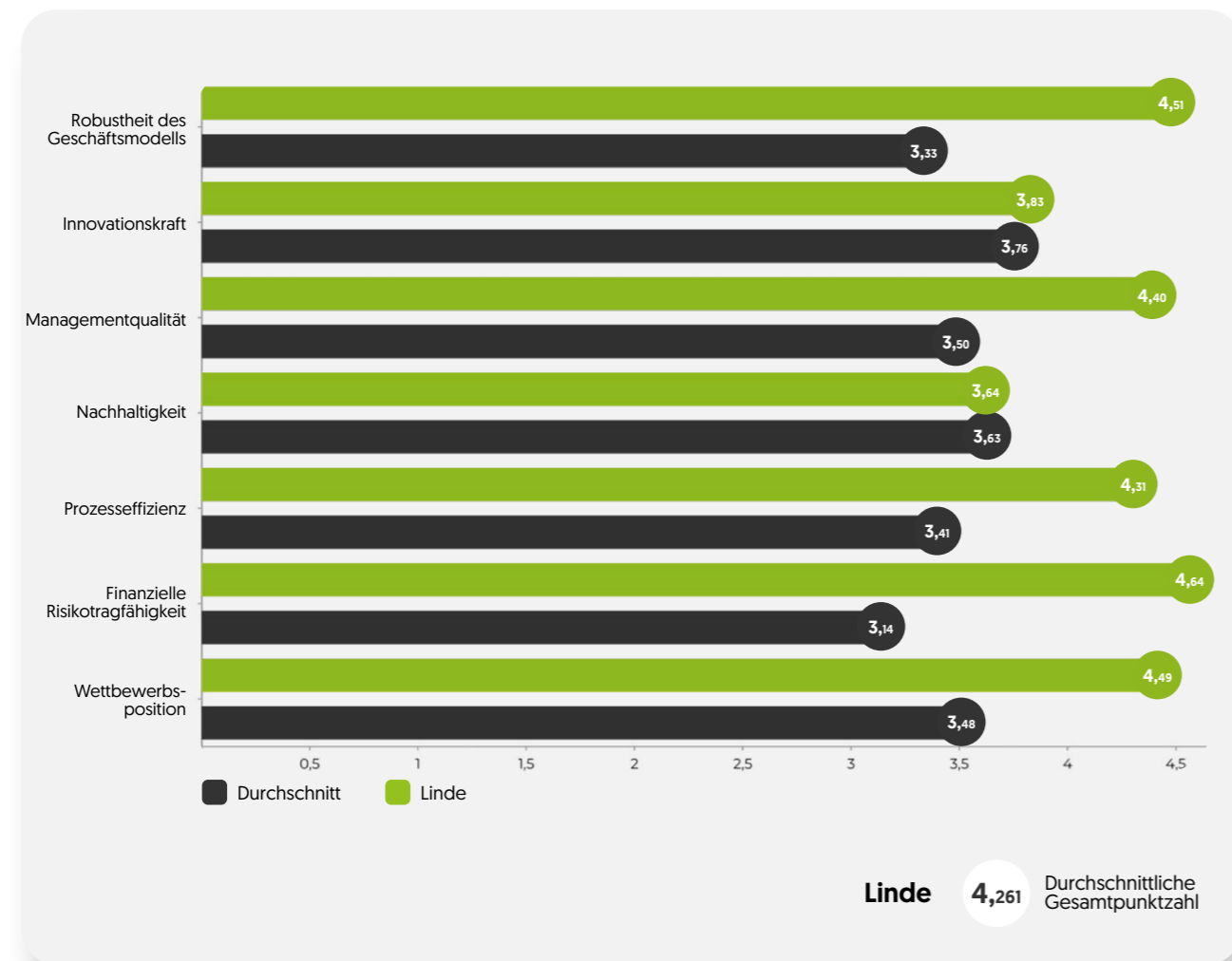
Die Ergebnisse im Detail.





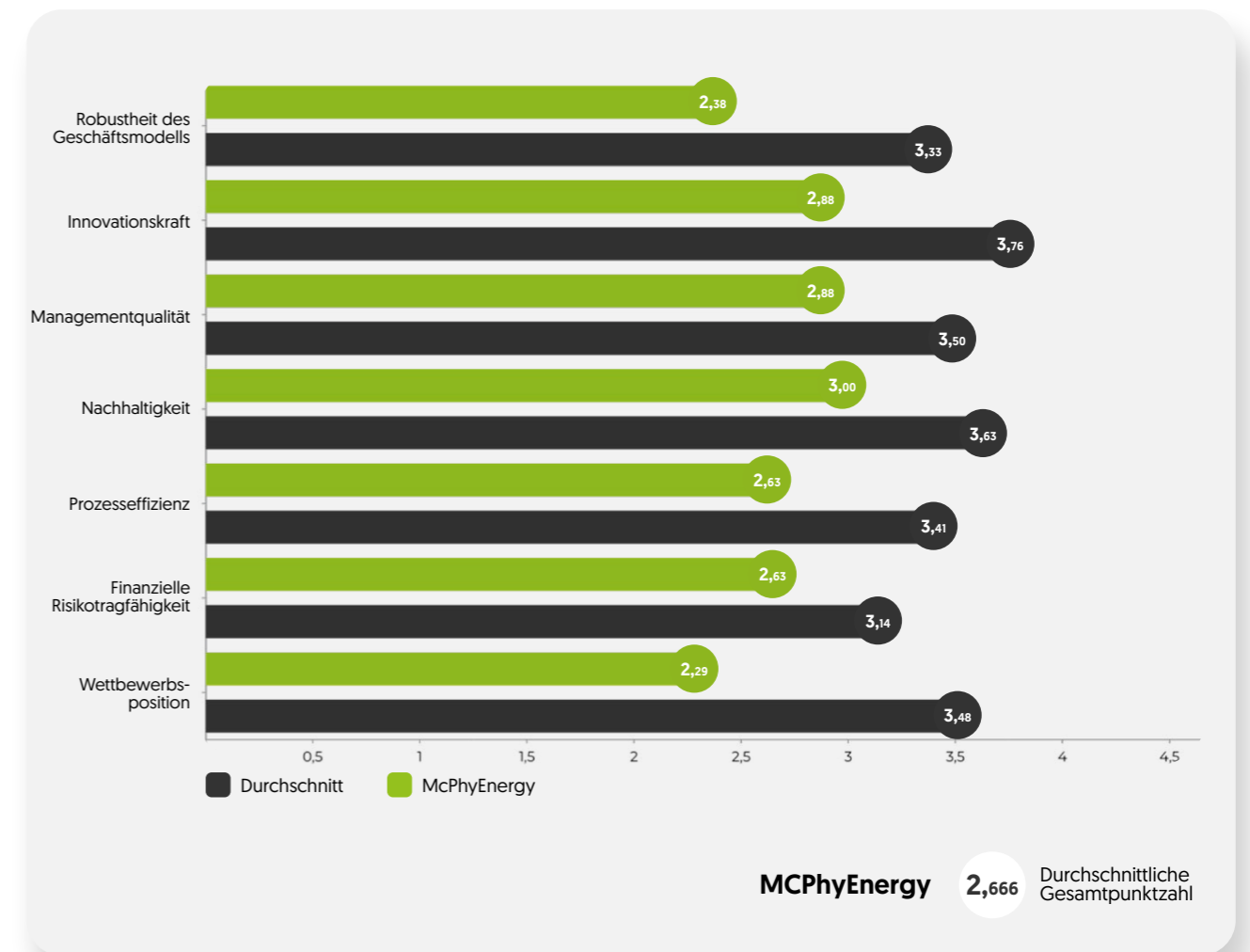
# Linde

Die Ergebnisse im Detail.



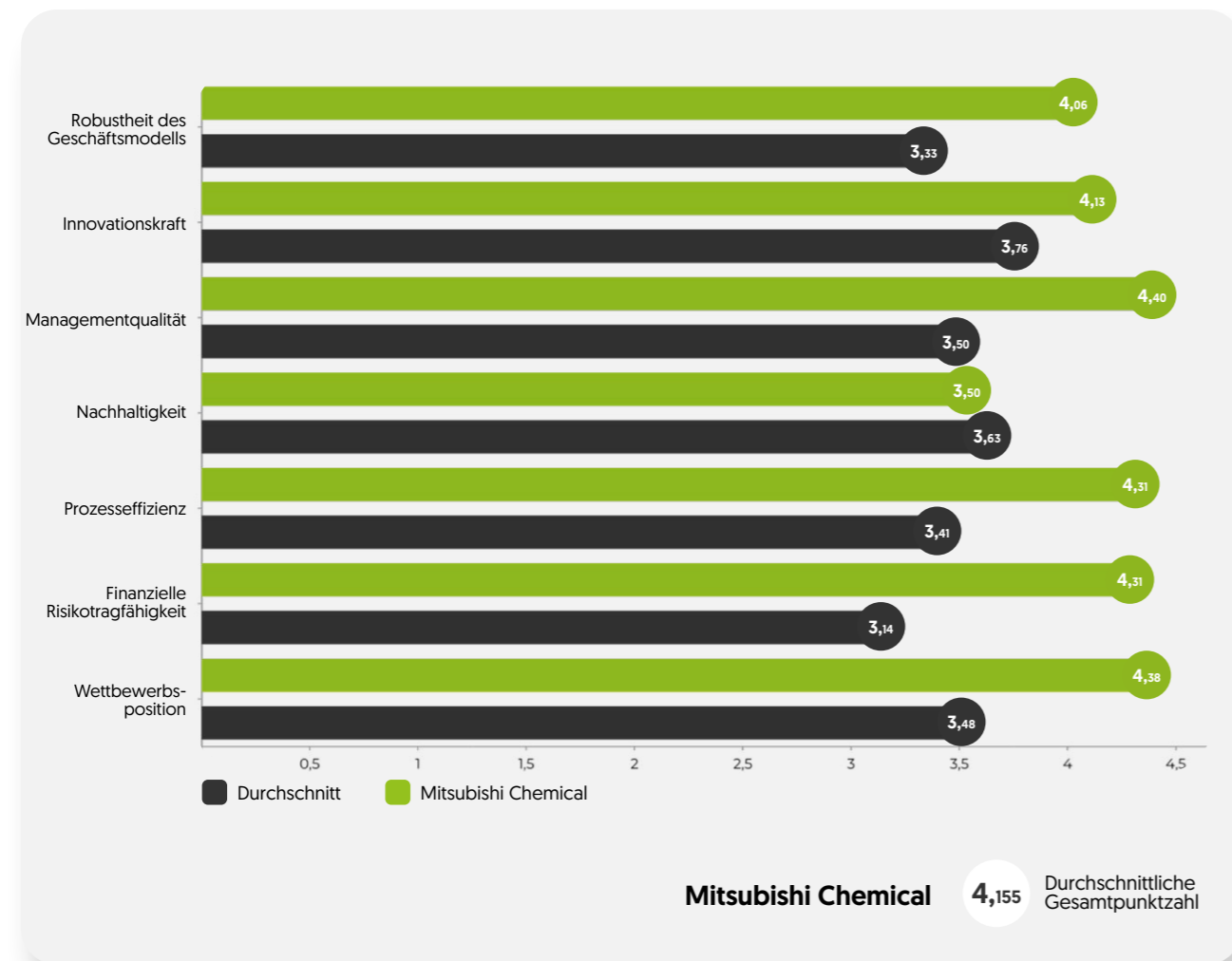
# McPhyEnergy

Die Ergebnisse im Detail.



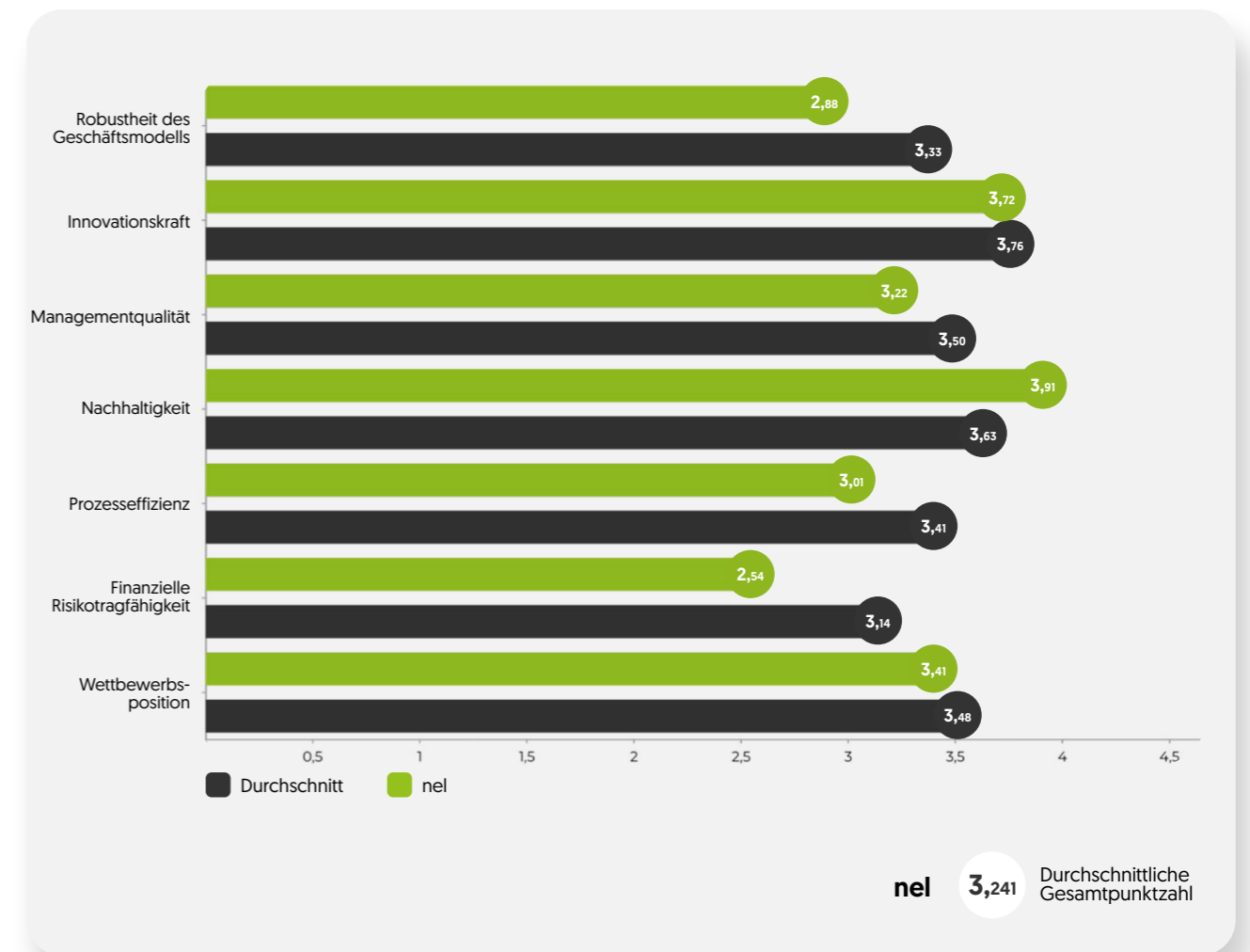
# Mitsubishi Chemical

Die Ergebnisse im Detail.



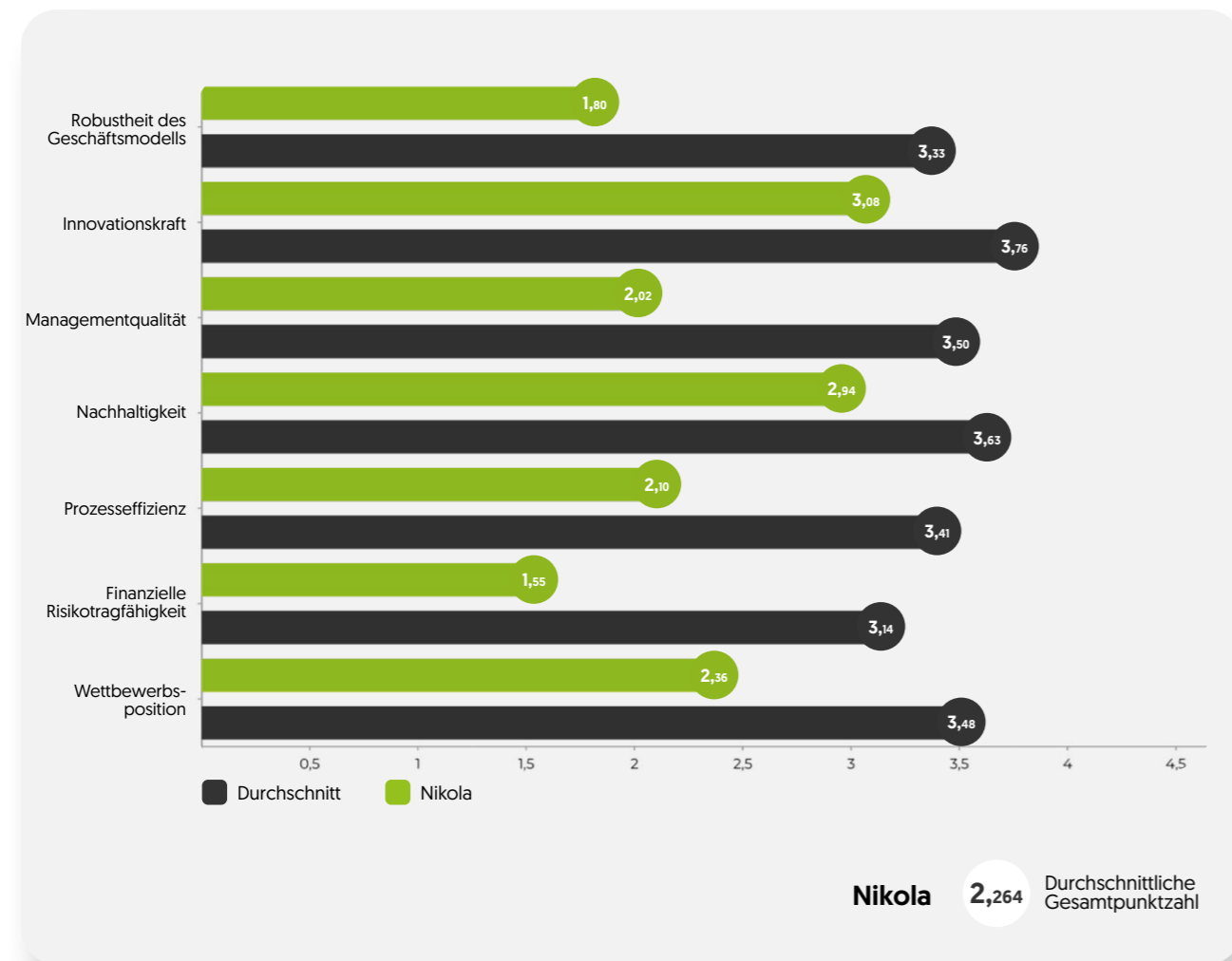
# nel

Die Ergebnisse im Detail.



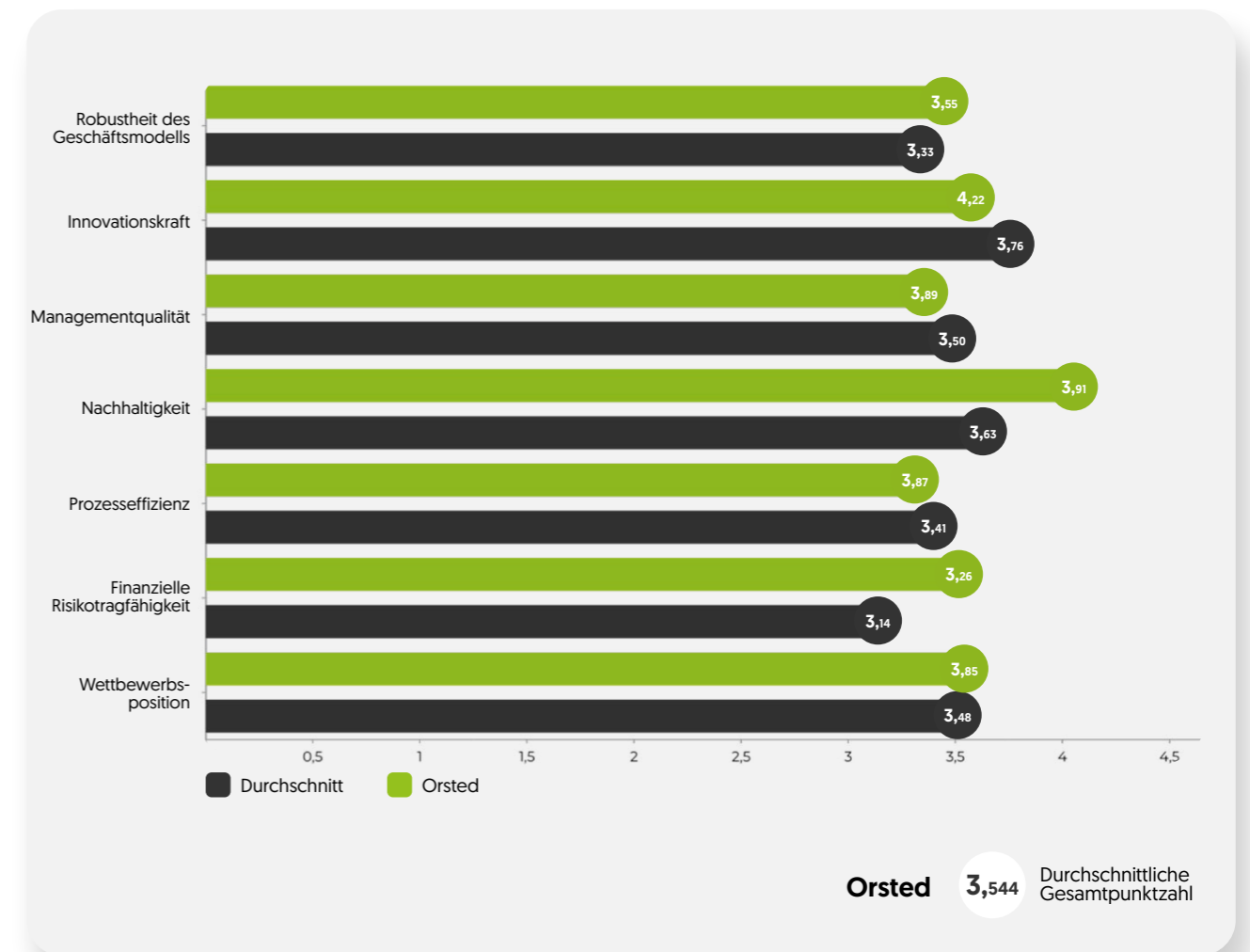
# Nikola

Die Ergebnisse im Detail.



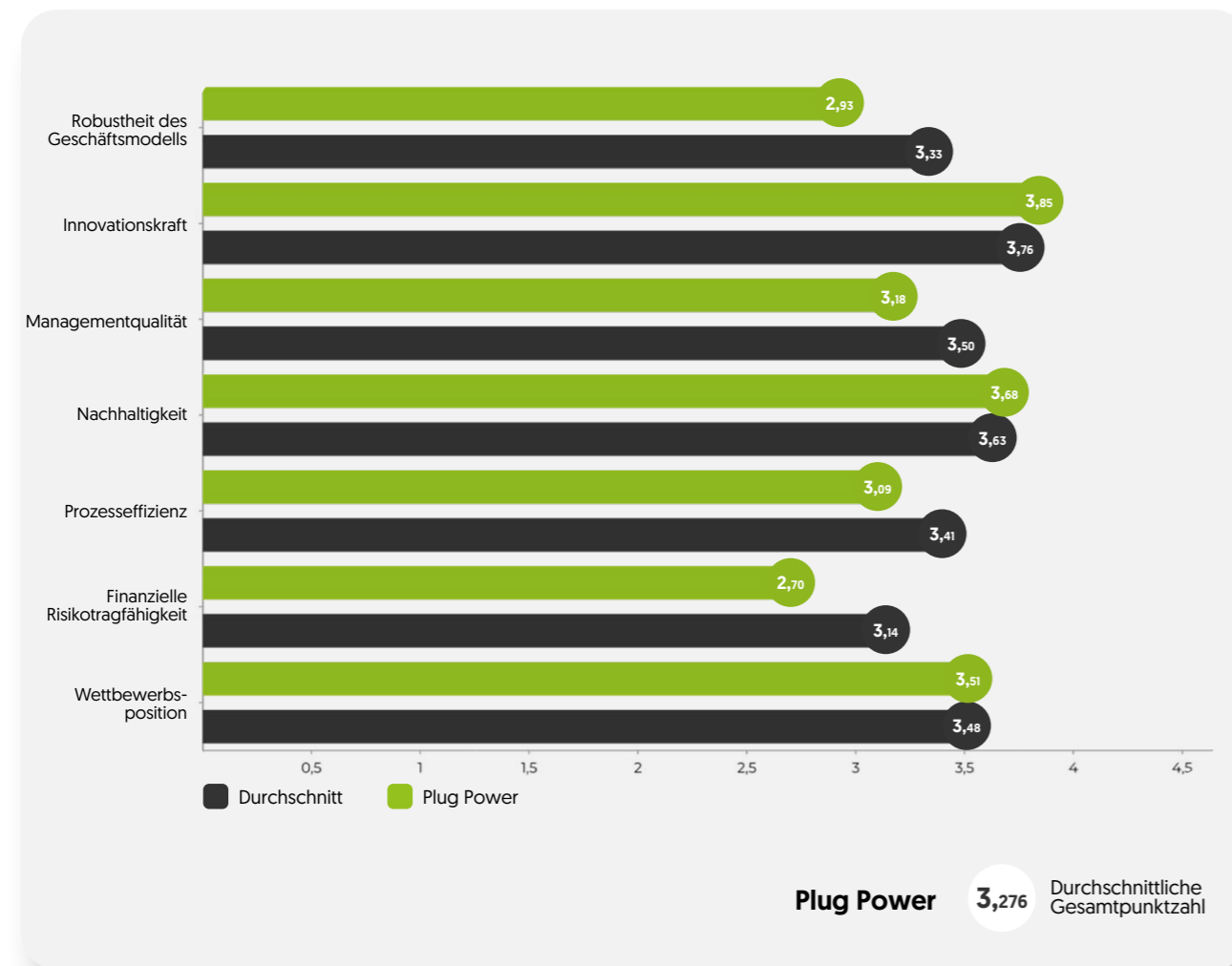
# Orsted

Die Ergebnisse im Detail.



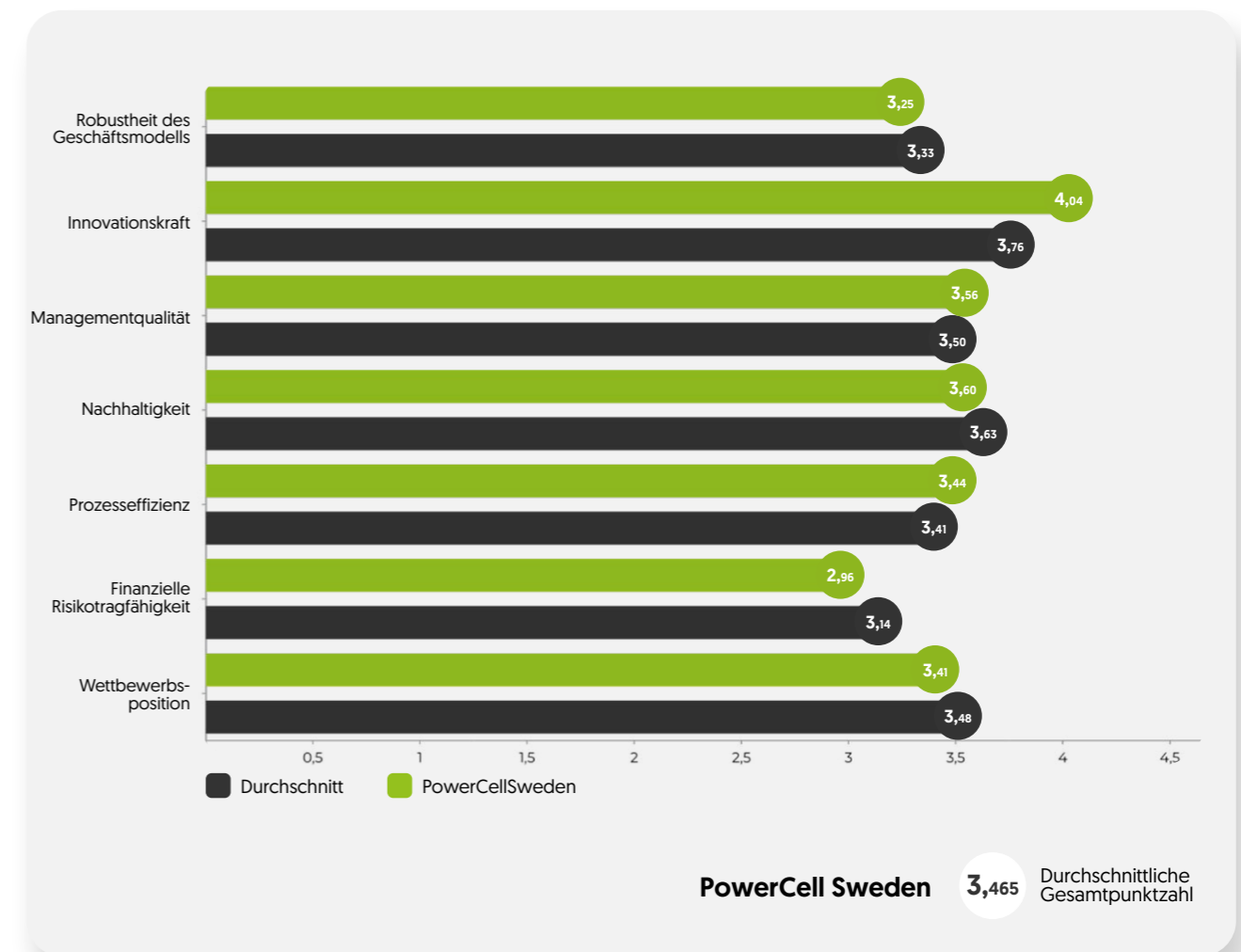
# Plug Power

Die Ergebnisse im Detail.



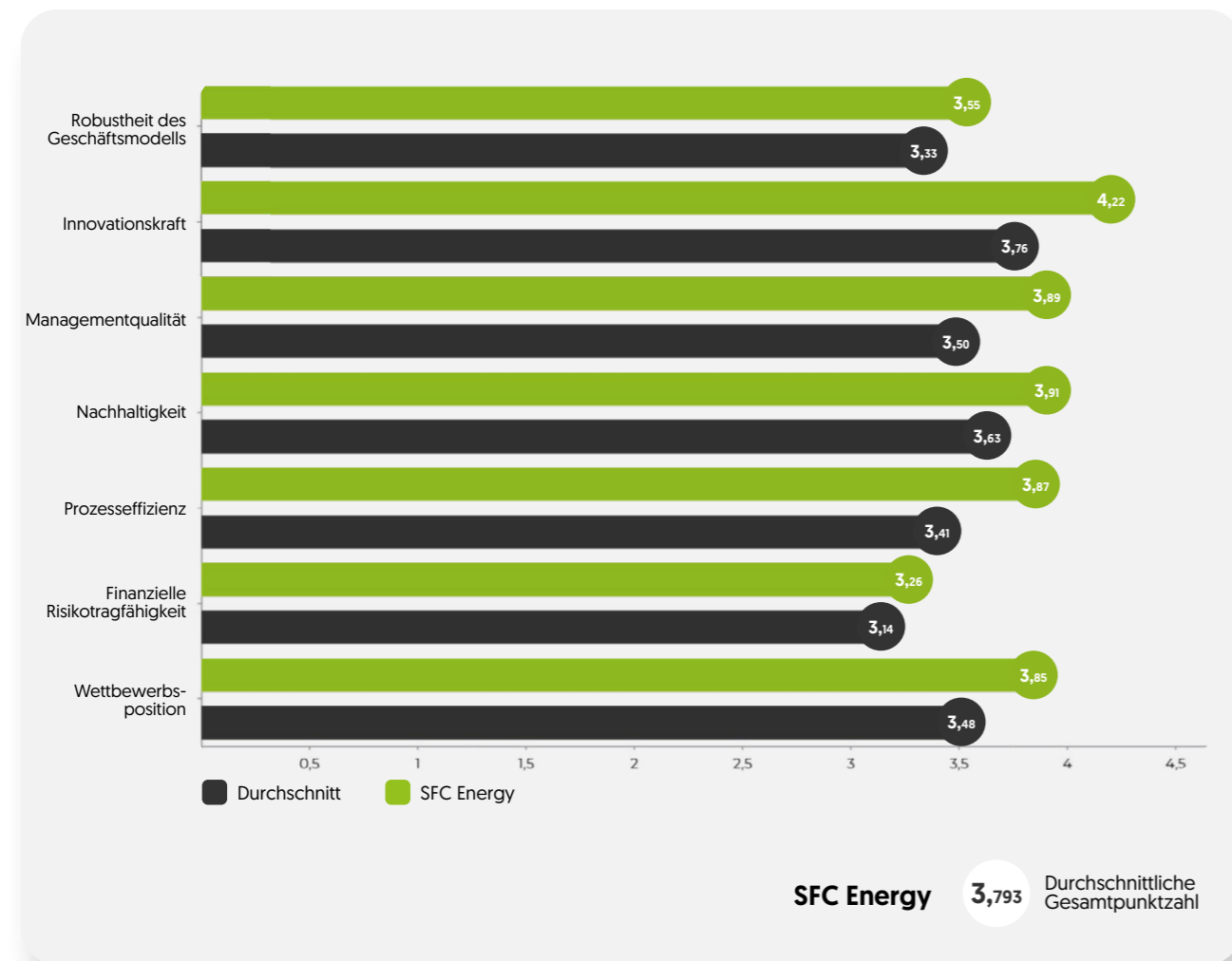
# PowerCellSweden

Die Ergebnisse im Detail.



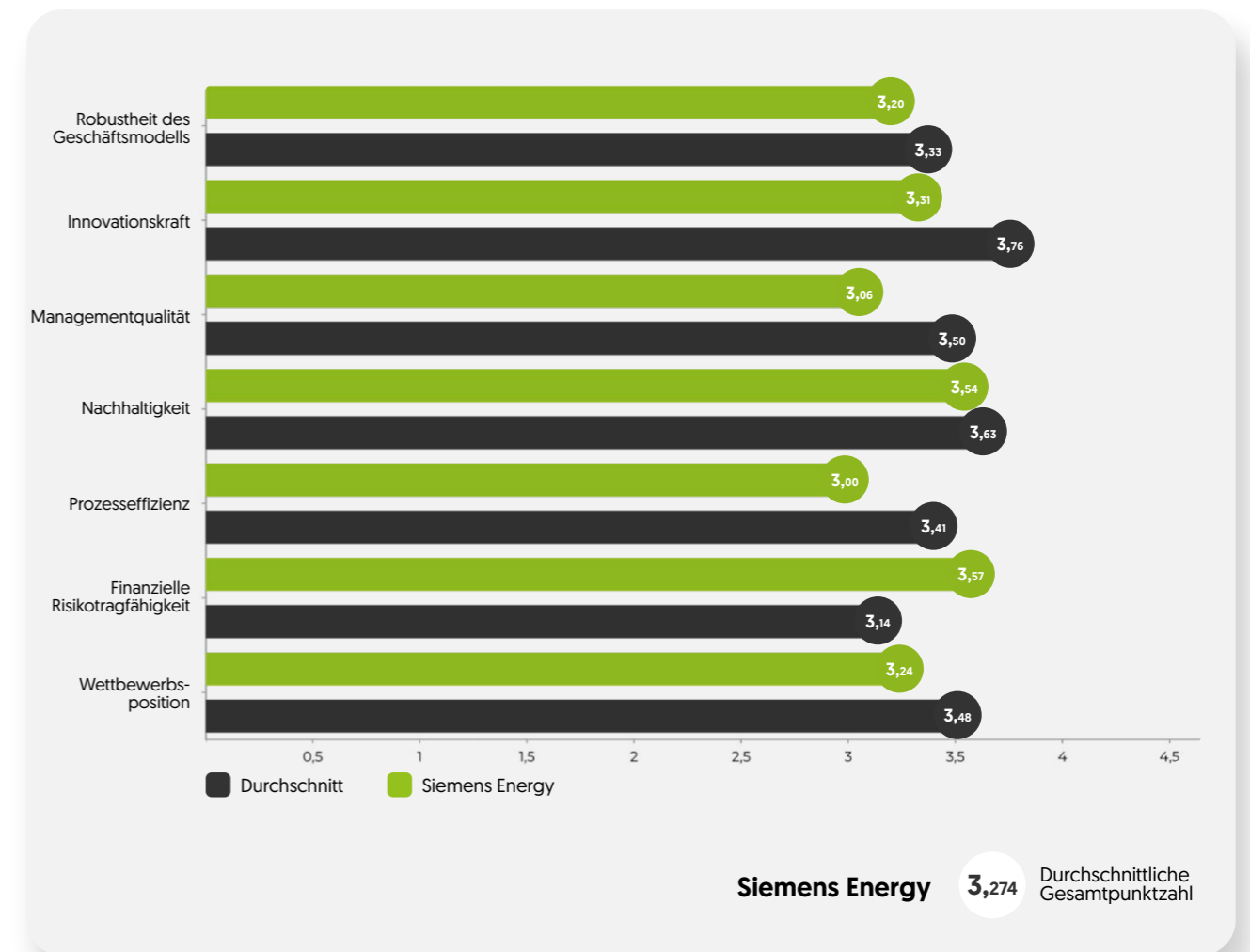
# SFC Energy

Die Ergebnisse im Detail.



# Siemens Energy

Die Ergebnisse im Detail.



# **W** Wasserstoff : Aktien-Check

powered by

**VanEck**<sup>®</sup>

**Disclaimer**

Diese Marketinginformationen sind nicht als Anlage-, Rechts- oder Steuerberatung zu verstehen. VanEck (Europe) GmbH und die mit ihr verbundenen Unternehmen übernehmen keine Verantwortung für die Aussagen und für jegliche Investitions-, Desinvestitions- oder Beibehaltungsentscheidungen, die der Anleger auf der Grundlage dieser Informationen trifft. © VanEck (Europe) GmbH

Dezember 2023